



JAHRESBERICHT 2018

Wir verbinden alle Schützen in der Schweiz und erfüllen unser Land mit Stolz auf den Schiesssport.



1824

Der Schweizer Schiesssportverband wurde vor fast 200 Jahren gegründet und zählt zu den ältesten Sportverbänden der Schweiz.



130 000

Der Verband ist mit seinen Mitgliedern der drittgrösste Sportverband der Schweiz. Über 58'000 Schützinnen und Schützen haben eine Lizenz.



2600

Der Verband zählt rund 2600 Schützenvereine, die durch 35 Mitgliedverbände vertreten werden.



2000

Über 2000 Besucherinnen und Besucher nahmen am Publikumsschiessen an der Messe «Fischen Jagen Schiessen» teil.



21 000

So viele Schützinnen und Schützen nahmen an den drei Kantonalen Schützenfesten 2018 in Zürich, Graubünden und Thurgau teil.



13

13 Mal Edelmetall gewannen unsere Schützinnen und Schützen 2018 an internationalen Titelwettkämpfen.

BEREICHE

BREITENSORT

Der Bereich Breitensport ist zuständig für die Organisation von Schiessanlässen in den Disziplinen Gewehr 10, 50 und 300 Meter sowie Pistole 10, 25 und 50 Meter auf nationaler Ebene und für jede Altersstufe. Konkret werden verschiedene Meisterschaften für Vereine, Sektionen, Mannschaften und Gruppen ausgeschrieben, zudem ist der Bereich Breitensport verantwortlich für die Durchführung der Schweizer Meisterschaften Indoor (Gewehr und Pistole 10m) sowie Outdoor (Gewehr 50m und 300m, Pistole 25m und 50m). Zusammen mit den kantonalen Schiesssportverbänden und den Vereinen werden die ausserdienstlichen Schiessanlässe (Obligatorisches Programm, Feldschiessen, Jungschützenkurse) betreut. Der Bereich Breitensport fördert mit seiner Tätigkeit den Schiesssport in den Vereinen und Kantonalverbänden, unterstützt diese in ihrer Arbeit mit Know-how und überwacht die von ihm festgelegten Sicherheitsregeln bei der Ausübung des Schiesssports.

SPITZENSORT UND NACHWUCHS

Dem Bereich Spitzensport/Nachwuchs obliegt die Aufgabe, den Spitzensport im Schweizer Schiesssport in den olympischen und den nicht-olympischen Disziplinen zu fördern und weiterzuentwickeln. Das Trainerteam stuft die besten Schweizer Schützinnen und Schützen in Zusammenarbeit mit Swiss Olympic in die verschiedenen Elite- und Junioren-Kader ein, organisiert Trainings und die Teilnahme an internationalen Wettkämpfen. Wesentlicher Bestandteil des Bereichs ist das Nationale Leistungszentrum in Magglingen, wo fünf Schützinnen und Schützen als Profisportler angestellt sind. Zusammen mit dem Bereich Ausbildung/Richter ist der Spitzensport bemüht, Nachwuchsschützinnen und -schützen zu fördern und an die internationale Spitze heranzuführen. Die beiden Bereiche arbeiten auch bei der Traineraus- und -weiterbildung zusammen. Eine wichtige Aufgabe des Bereichs ist zudem der Kontakt zu Ausrüstern sowie zu nationalen und internationalen Sportorganisationen wie Swiss Olympic, dem Europäischen Schiesssportverband (ESC), dem Internationalen Schiesssportverband (ISSF) und dem militärischen Schiesssport (CISM).

AUSBILDUNG UND RICHTER

Gut ausgebildete Trainerinnen und Trainer, Schützen, Funktionäre sowie Richter bilden das Rückgrat des Schiesssports. Der Bereich Ausbildung/Richter stellt mit einheitlichen Ausbildungskonzepten sicher, dass alle am Schiesssport Beteiligten für gegenwärtige und zukünftige Anforderungen gerüstet sind. Das Team bietet zusammen mit Jugend + Sport, Erwachsenenbildung Schweiz und den kantonalen Schiesssportverbänden Aus-, Fort- und Weiterbildung für Schützen, Trainer, Coaches, Betreuer und Funktionäre. Ebenso obliegen dem Bereich die Aus- und Weiterbildung von nationalen Richtern und damit die Befähigung für eine internationale Richterkarriere. Eine weitere wichtige Aufgabe des Bereichs Ausbildung/Richter ist es, über das 2015 ins Leben gerufene Projekt «Zwinky» die Begeisterung für den Schiesssport zu wecken und neue Mitglieder zu gewinnen.

KOMMUNIKATION UND MARKETING

Der Bereich Kommunikation und Marketing ist für die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes und die positive Imagebildung des Schiesssports in Politik, Sport und Gesellschaft verantwortlich. Die Redaktion publiziert das quartalsweise in den drei Landessprachen erscheinende Magazin «Schiessen Schweiz» und schreibt Nachrichten, Artikel und Reportagen auf der Website, im Newsletter sowie den sozialen Medien. Die Redaktion liefert auch den Resultatedienst zu den zahlreichen nationalen und internationalen Schiesssportanlässen. Zu den Aufgaben des Bereichs zählen zudem die Organisation der Delegiertenversammlung, von Messeauftritten, Partner- und Ausrüsteranlässen, Medienkonferenzen sowie weiteren Veranstaltungen und Events des Verbandes. Ebenso ist der Bereich verantwortlich für Sponsoring und Fundraising und die Kontaktpflege zu Partnern, Sponsoren und Ausrüstern.

GESCHÄFTSSTELLE

In der Geschäftsstelle im Haus der Schützen in Luzern laufen die Fäden des Schweizer Schiesssportverbands zusammen. Die Geschäftsstelle ist mit der Verbandsleitung, dem Sekretariat und der Finanzabteilung das administrative Herzstück des Verbandes und erste Anlaufstelle für die Anliegen aller Schützinnen und Schützen. Die Geschäftsstelle ist verantwortlich für Verwaltung und Betreuung der rund 130'000 Mitglieder, der Mitgliedsverbände und -vereine sowie der Partner des SSV. Der Geschäftsführer und die Geschäftsstelle unterstützen den Vorstand in seinen strategischen und repräsentativen Aufgaben, koordinieren die operativen Belange und sind verantwortlich für die Delegiertenversammlung und die Präsidentenkonferenzen.

INHALT

- 04** Vorwort des Präsidenten
- 06** Bericht des Vorstands
- 09** Bericht des Geschäftsführers
- 12** Bericht Leiter Finanzen und Stv. Geschäftsführer

BERICHTE DER SSV-BEREICHE

- 14** Bereich Breitensport
- 20** Bereich Ausbildung/Richter
- 24** Bereich Spitzensport/Nachwuchs
- 26** Bereich Kommunikation und Marketing
- 28** Schweizer Schützenmuseum Bern
- 31** Rechtspflegeorgane
- 33** Revisionsstelle

JAHRESRECHNUNGEN

- 36** Jahresrechnung Schweizer Schiesssportverband (SSV)
- 41** Jahresrechnung Haus der Schützen
- 47** Jahresrechnung Schützenmuseum
- 50** Kantonalschützenverbände
- 52** Vertretungsrechte DV 2019
- 53** Partner, Ausrüster und Sponsoren
- 54** Termine 2019 / Impressum

EINSATZ AN VIELEN FRONTEN



Luca Filippini
Präsident des Schweizer Schiesssportverbands SSV

In meinem Vorwort zum Jahresbericht 2017 wagte ich einen Blick in die Zukunft: «Sollten die Verschärfungen bestehen bleiben, wird uns der Kampf gegen das neue Waffengesetz auch 2018 in Anspruch nehmen und unser ganzes Engagement verlangen.» Ich sollte mit dieser Prognose recht behalten: Der Schweizer Schiesssportverband unternahm bereits in der Vernehmlassung alles, um den Gesetzesentwurf gänzlich zu Fall zu bringen – oder zumindest einschneidende Verbesserungen zu erreichen. Unter anderem hatten wir eine eigene Vernehmlassungsantwort formuliert und eingereicht. Dies taten auch rund 1450 Schützinnen und Schützen sowie rund 600 Schützenvereine und Interessenorganisationen aus dem Schiesssport. Ausserdem nahmen wir Einfluss auf die politischen Entscheidungsträger, um für die Schützen eine gute und vernünftige Lösung zu finden. Ende Mai 2018 keimte Hoffnung auf: Der Nationalrat hatte bei der Verabschiedung zur Umsetzung der EU-Waffenrichtlinie Änderungen vorgenommen, die aus Sicht der Schützinnen und Schützen durchaus positiv zu bewerten waren. Gross war die Ernüchterung, als im August 2018 die Sicherheitspolitische Kommission des Ständerats zurückkrebste – und wichtige Beschlüsse des Nationalrats rückgängig machte.

Fatale Konsequenzen für den Schiesssport

Ich hatte während der ganzen politischen, emotional geführten Debatte immer wieder betont, dass ein Referendum das letzte Mittel sei. Der Schweizer Schiesssportverband versteht sich – wie schon der Name sagt – als Sportverband, nicht als politische Organisation. Doch angesichts der von National- und Ständerat beschlossenen Verschärfung des Waffengesetzes mussten wir auf politischer Bühne aktiv werden: Die beschlossene Revision des Waffengesetzes enthält mehrere Punkte, die das Schweizer Schützenwesen in seinem Mark treffen und insbesondere den Breitensport gefährden. Die Konsequenzen für den Schiesssport wären fatal: Der Gesetzesvorschlag verbietet unter anderem halbautomatische Gewehre wie zum Beispiel die Sturmgewehre 90 und 57 im Privatbesitz, die bei den Schweizer Schützen weit verbreitet sind und in Zukunft nur noch mit einer Ausnahmegewilligung erworben werden könnten. Mit anderen Worten: Die meisten unserer Schützinnen und Schützen aus dem Breitensport würden mit verbotenen Waffen schießen. Dies können und wollen wir nicht akzeptieren. Deshalb hat der SSV an einer ausserordentlichen Präsidentenkonferenz Ende September 2018 entschieden, das Referendum gegen das neue Waffengesetz zu unterstützen. Trägerin des Referendums

ist die Interessengemeinschaft Schiessen Schweiz, in welcher unser Verband eines der führenden Mitglieder ist.

Mit unserem Entschluss, das Referendum gegen die Verschärfung des Waffengesetzes zu unterstützen, hat der SSV als Dachverband der Schützinnen und Schützen seinen massgeblichen Teil dazu beigetragen, dass das Schweizervolk im Mai 2019 über das neue Waffenrecht abstimmen kann. Ich möchte allen Schützinnen und Schützen ausdrücklich danken, dass sie so zahlreich Unterschriften für das Referendum gesammelt haben. Hoffen wir, dass bei der Abstimmung wie in der Vergangenheit einmal mehr die Verbundenheit der Bürgerinnen und Bürger mit dem Schützenwesen klar zum Ausdruck kommen wird.

Wir alle stehen in der Pflicht

Abgesehen von der Tatsache, dass es uns von politischer Seite nicht einfach gemacht wird, gibt es doch gerade vom Breitensport Positives zu berichten. Der SSV nimmt eine aktive Rolle ein, wenn es darum geht, Trends im Schiesssport wahrzunehmen und neue Ideen zu entwickeln. Bereits vor zwei Jahren haben wir das Auflageschiessen eingeführt, das im vergangenen Jahr erneut einen Teilnehmer-Zuwachs verzeichnen konnte. Und 2018 wurden mit zwei Pilotprojekten – der Schweizermeisterschaft Ordonnanzpistole 25m und der gemischten Gruppenmeisterschaft U21/E+ Gewehr 300m – ebenfalls mit Erfolg neue Anlässe ins Leben gerufen: An der DMM 2018 haben am neuen Wettkampf mit der Ordonnanzpistole 79 Schützen teilgenommen. Erfreulich war die Resonanz in der neuen Kategorie U21/E+, in der insgesamt 198 Gruppen teilgenommen haben. Hintergrund war hier die Überlegung, wie man den Nachwuchs und die Elite im Wettkampf näher zusammenbringen kann. Um dies zu gewährleisten, bilden im Rahmen dieser Gruppenmeisterschaft jeweils zwei U21- und zwei Elite-Schützen ein Team – so wird Nachwuchsförderung ideal und ganz konkret gelebt.

Apropos Nachwuchs: Auch in der neuen Disziplin Target Sprint war der SSV im vergangenen Jahr mit vollem Einsatz engagiert: An insgesamt sieben Events konnten viele Kinder, Jugendliche – und natürlich auch Erwachsene – mit der neuen Disziplin auf Tuchfühlung gehen. Ich bin überzeugt, dass die beiden neuen Breitensport-Wettkämpfe wie auch der Target Sprint in Zukunft wachsen werden – und der Breitensport insgesamt prosperieren wird. Um dies zu gewährleisten, stehen wir jedoch alle in der Pflicht – von der Verbandsspitze über die Kantonal- und Unterverbände bis zu den einzelnen Vereinen.

Nachwuchsarbeit trägt Früchte

Auf nationalem und internationalem Parkett gingen im vergangenen Jahr mit den CISM-Weltmeisterschaften in Thun und vor allem mit den Weltmeisterschaften in Changwon (KOR) zwei grosse Sportanlässe über die Bühne: Mit einer Gold-, drei Silber- und einer Bronzemedaille hat die Schweiz an den CISM-Heim-Weltmeisterschaften in Thun überzeugen können. In Changwon haben unsere Athletinnen und Athleten mit dem Gewinn von sieben WM-Medaillen die Zielsetzung von vier Medaillen übertroffen. Nur ganz knapp hat es nicht für den angestrebten Olympia-Quotenplatz gereicht.

Zuversichtlich stimmt der Gewinn der Bronzemedaille von Jason Solari mit der Luftpistole an den Olympischen Jugendspielen in Buenos Aires im Oktober 2018. An den dritten Youth Olympic Games resultierte so die dritte Schiesssportmedaille für die Schweiz – sie unterstreicht, dass die Nachwuchsarbeit des SSV nachhaltig ist und Früchte trägt. Den Athletinnen und Athleten, welche die Schweiz auf internationaler Ebene vertraten und diese positiven Erlebnisse möglich gemacht haben, gilt mein besonderer Dank.

Ein grosses Dankeschön

Ebenfalls danken möchte ich unseren Partnern auf Bundesebene, dem Direktor des Bundesamtes für Sport BASPO Mathias Remund; der Spitzensportförderung und der Organisationseinheit Schiesswesen und ausserdienstliche Tätigkeiten (SAT) der Schweizer Armee sowie Korpskommandant Philippe Rebord für die Unterstützung und nachhaltige Zusammenarbeit. Ausserdem Swiss Olympic für den vielfältigen Support während des ganzen Jahres zugunsten des SSV. Nicht zuletzt möchte ich unseren Partnern, Sponsoren und Ausrüstern meinen ausdrücklichen Dank aussprechen, die mit ihrer finanziellen und materiellen Unterstützung zum erfolgreichen Wirken unseres Verbands beigetragen haben.

Bedanken möchte ich mich last but not least auch bei allen, die im vergangenen Jahr den Schiesssport in unserem Land auf den verschiedenen Ebenen mitgetragen und ihn letztendlich überhaupt ermöglicht haben: den Funktionären, Organisatoren, Trainern und Betreuern auf allen Stufen. Ihr Engagement stellt sicher, dass auch die kommenden Generationen noch mit Freude und Herzblut unseren schönen Sport ausüben können.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an unseren Geschäftsführer, meine Kollegen aus dem Vorstand und der Geschäftsleitung, an alle Mitarbeitenden auf der SSV-Geschäftsstelle sowie die Präsidenten der Mitgliederverbände für die konstruktive, auf Vertrauen basierende Zusammenarbeit. ●

BERICHT DES VORSTANDES FÜR DAS JAHR 2018

Der Vorstand des SSV (von links): Ruedi Meier, Vizepräsident Paul Röthlisberger, Präsident Luca Filippini, Walter Harisberger, Renato Steffen.

Sitzungen

Der Vorstand hat sich im Jahr 2018 zu sieben regulären Halb- bis Ganztagesitzungen getroffen – ausserdem zu einer ausserordentlichen Vorstandssitzung im Rahmen der Verschärfung des Waffenrechts. Hinzu kam eine Klausur, an der Themen vertieft werden konnten. Die Sitzungen im ersten Quartal dienten wesentlich der Vorbereitung der Delegiertenversammlung, insbesondere des neuen Beitragsmodells. Neben dem Tagesgeschäft setzte sich der Vorstand laufend und intensiv mit dem neuen Waffengesetz und der entsprechenden adäquaten Strategie des SSV auseinander. Weitere wichtige Themen waren 2018 Massnahmen zur Förderung des Breitensports, die laufende Kostenkontrolle sowie das Budget 2019.

Delegiertenversammlung (DV)

Die 17. Delegiertenversammlung fand am Samstag, 28. April 2018, im Sportzentrum Zuchwil SO in Anwesenheit von 259 stimmberechtigten Delegierten und zahlreichen Gästen aus Politik und Armee statt. Ein Kernthema war die Verschärfung des Waffenrechts – zum damaligen Zeitpunkt stand noch nicht fest, ob der SSV das Referendum ergreifen muss. Um für die Zukunft gewappnet zu sein, bat der Vorstand, ihm die nötigen Mittel für einen entsprechenden Abstimmungskampf zur Verfügung zu stellen. Die 259 Delegierten stimmten dem Antrag ohne Gegenstimme zu.

Genehmigt wurde auch ein neues Beitragsmodell. Dieses basiert weiterhin auf dem Vereinsbeitrag, der jedoch neu von 200 auf 300 Franken erhöht wurde, sowie einem variablen Beitrag von neu 10 Franken pro lizenzierten Schützen. Der Lizenzbeitrag wurde von 18 auf 20 Franken erhöht, bei der U21 beträgt er wie bisher 12 Franken. De facto bleiben die Aufwände so aber für die Vereine praktisch gleich, da der Kommunikationsbeitrag entfällt. Thematisiert wurde ausserdem – auf Anregung der Westschweizer Verbände – die Einführung eines Fonds für öffentliche respektive politische Aktivitäten. Bereits am Vortag der DV hatten die Präsidenten der Mitgliederverbände jedoch entschieden, den entsprechenden Antrag erst an der DV 2019 zu stellen und diesen vorgängig vorzubereiten.

Präsidentenkonferenz (PK)

Im Jahr 2018 wurden zwei ordentliche und eine ausserordentliche Präsidentenkonferenz durchgeführt. Die erste fand am Tag vor der Delegiertenversammlung am 27. April 2018 in Zuchwil statt. Die Präsidenten der Mitgliedverbände beschäftigten sich intensiv mit der Jahresrechnung 2017 und genehmigten unter anderem den Finanzplan des SSV, der von drei auf fünf Jahre ausgeweitet wurde. An der ausserordentlichen PK vom 25. September 2018 im Haus des Sports in Ittigen stand das weitere Vorgehen betref-



fend Verschärfung des Waffenrechts im Fokus. Unter anderem erläuterte Nationalrat Werner Salzmann, Präsident des Berner Schiesssportverbands, welche gravierenden Auswirkungen der Gesetzesentwurf für das Schiesswesen haben wird. An der zweiten ordentlichen PK am 13. Dezember 2018 im Haus des Sports in Ittigen waren unter anderem das Budget 2019 und das neue Fondsreglement für zukünftige politische respektive öffentliche Aktivitäten des Verbands ein Thema. Der Fonds und das entsprechende Reglement sollen an der DV 2019 verabschiedet werden.

Klausur

Am 4. Oktober 2018 traf sich der Vorstand für eine zweitägige Klausur im Ausbildungs- und Tagungszentrum Bienenberg in Liestal BL. Thema waren unter anderem die Mitgliedergewinnung. Wenn es um die Gewinnung neuer Schützinnen und Schützen geht, ist vor allem die Basis gefordert, sprich die Vereine und Verbände. Eine Massnahme hierfür ist ein Tag der offenen Schützenhäuser – nicht nur in einem Verein, sondern flächendeckend in einem ganzen Kanton, um eine breite Resonanz in der Öffentlichkeit und in den Medien zu erzielen. Die beiden Schiesssportverbände der Kantone Baselland und Bern haben im Frühjahr 2018 einen solchen Anlass erfolgreich durchgeführt, sowohl was die interessierten Teilnehmer aber auch was das generelle Echo be-

trifft. Generell geht es um die Sensibilisierung der Verbände und Vereine, solche Anlässe ins Leben zu rufen. Entsprechende Aufrufe an die Verantwortlichen waren denn auch wiederholt Thema in den Editorials der SSV-Verbandszeitschrift «Schiessen Schweiz».

Ein weiteres Thema an der Klausur war das 200-Jahr-Jubiläum, das der SSV 2024 begehen wird. Geplant ist eine grosse und dem Anlass gebührende Feier. Im Ausbildungs- und Tagungszentrum Bienenberg wurden die ersten Eckfeiler diskutiert, die in einem Grobkonzept definiert sind.

Zum Pflichtenheft des Vorstandes wie der Geschäftsleitung gehört die Repräsentation des Verbandes. Deshalb stand an der Klausur auch ein Medientraining auf dem Programm. Die gewonnenen Erkenntnisse werden dazu beitragen, dass die Vorstandsmitglieder in der medialen Öffentlichkeit in der Lage sind, ihre Positionen glaubwürdig zu vertreten und die Spielregeln der Medien für den SSV zu nutzen.

Neue Internetseite

Seit anfangs Dezember 2018 ist die neue Website des SSV aufgeschaltet. Der neue Online-Auftritt ist klar strukturiert: Die Startseite ist im Aufbau flexibler und kommt frisch und modern daher. Zudem ist die neue Internetseite für mobile Geräte wie Smartphone oder

iPad optimiert. Nach dem Relaunch des Verbandsmagazins «Schiessen Schweiz» im Jahr 2016 und dem Jahresbericht 2017 ist nun mit der neuen Website das dritte, zentrale Kommunikationsmittel des SSV auf der Höhe der Zeit. Die damit verbundene Aussenwirkung entspricht nun dem Anspruch des viertgrössten Sportverbands der Schweiz. Mit der Planung der neuen Website wurde 2016 begonnen – das Kostendach wurde eingehalten.

Arbeitsgruppe Technik

Die Arbeitsgruppe Technik, die vor zwei Jahren ins Leben gerufen wurde, wirkte auch 2018 auf mehrfacher Ebene für den Breitensport. Das Gremium zeichnet ressortübergreifend für die Abstimmung unter den drei Abteilungen (Gewehr 300m, Gewehr

10/50m, Pistole) verantwortlich und gewährleistet die Umsetzung der getroffenen Entscheide. Zu den Hauptaufgaben gehören die Sicherstellung des Informationsflusses zwischen dem Ressort Breitensport und dem Vorstand sowie der Geschäftsstelle. Des Weiteren gehört zum Pflichtenheft die Überprüfung und Optimierung der bestehenden Wettkämpfe oder die Initiierung von Pilotprojekten, wie 2018 die Einführung der Gruppenmeisterschaft Gewehr 300m U21/E+ sowie der DMM und SM Ordonnanzpistole 25m. Die Arbeitsgruppe Technik setzt sich zusammen aus den Vorstandsmitgliedern Paul Röthlisberger (Vorsitzender) sowie Ruedi Meier, den drei Abteilungsleitern, dem Ressortleiter Schweizermeisterschaften, dem Sekretär Breitensport Philippe Lüthy sowie dem Geschäftsführer Beat Hunziker. ●

Funktion	Name	Vorname	Amtsantritt
Vorstand			
Präsident	Filippini	Luca	24.04.2010
Vizepräsident	Röthlisberger	Paul	24.04.2010
Mitglied Vorstand	Harisberger	Walter	29.04.2017
Mitglied Vorstand	Meier	Ruedi	25.04.2014
Mitglied Vorstand	Steffen	Renato	25.04.2014
Geschäftsleitung			
Geschäftsführer	Hunziker	Beat	01.08.2016
Leiter Finanzen/Stv. Geschäftsführer	Lambrigger	Patrick	01.08.2008
Leiter Spitzensport	Burger	Daniel	01.11.2015
Leiter Kommunikation und Marketing	Meier	Silvan	01.11.2017
Leiterin Ausbildung/Richter	Siegenthaler	Ruth	01.03.2004
Rechtspflegeorgane (vormals DRK)			
Präsident	Rickli	Markus	24.04.1999
Vizepräsident	Moulet	Jacques	27.04.2002
Mitglied Rechtspflegeorgane	Friedli	Peter	24.04.2010
Mitglied Rechtspflegeorgane	Meyer	Toni	24.04.2010
Mitglied Rechtspflegeorgane	Pilet	Catherine	29.04.2017
Mitglied Rechtspflegeorgane	Suter	Marcel	29.04.2006
Mitglied Rechtspflegeorgane	Tièche	Thierry	24.04.2010
Mitglied Rechtspflegeorgane	Vauthey	Thierry	29.04.2017
Revisionsstelle (vormals GPK)			
Präsident	Waser	Peter	30.04.2005
Mitglied/Leitender Revisor	Poltera	Clemens	19.04.2013
Mitglied/Stv. Leitender Revisor	Burkhard	Jakob	26.04.2014
Mitglied	Trütsch	Othmar	10.06.2012

BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS

DIE GESCHÄFTSLEITUNG KONNTE 2018 DAS ERSTE MAL SEIT RUND SECHS JAHREN IN DERSELBEN ZUSAMMENSETZUNG ARBEITEN WIE IM VORJAHR. DIES FÜHRTE NICHT ZULETZT ZU EINER VERBESSERTEN ZUSAMMENARBEIT MIT DER VERBANDSFÜHRUNG. ZU DEN SCHWERPUNKTEN GEHÖRTEN NEBEN DIVERSEN AUSSERORDENTLICHEN PROJEKTEN DIE KOSTENKONTROLLE, PERSONELLES UND DIE IT-INFRASTRUKTUR.



Beat Hunziker
Geschäftsführer

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung konnte 2018 in gleicher Zusammensetzung wie Ende 2017 arbeiten. Dies ist somit das erste Jahr überhaupt seit Einführung einer Geschäftsleitung im Mai 2012, in welchem keine Wechsel stattfanden. Der Wunsch der Verbandsführung nach mehr Stabilität und Kontinuität konnte somit zumindest in diesem Bereich erfüllt werden und hat zu einer verbesserten Zusammenarbeit geführt. Dies hat sich auch in den zehn Geschäftsleitungs-Sitzungen und der Klausur bemerkbar gemacht, in welchen eine konstruktive, kritische und pragmatische Herangehensweise an die operativen Herausforderungen des Verbandes spürbar war. Zu den Schwerpunkten gehörten – nebst zahlreichen Anträgen und Projekten, über welche an anderer Stelle berichtet wird – die Kostenkontrolle, Personelles, die IT-Infrastruktur inklusive Telefonie.

Geschäftsstelle

Die IT-Projekte, welche in der Geschäftsleitung behandelt wurden, haben vorwiegend die Geschäftsstelle betroffen. So musste beispielsweise die analoge Telefonanlage auf Internettelefonie (VOIP: voice over internet protocol) umgestellt werden, was im September vollzogen wurde. Daneben wurden weitere zahlreiche kleinere Massnahmen zur Optimierung und Kostensenkung ergriffen. Für das Qualitätsmanagement- oder Wissenssicherungs-System, welches im Vorjahr finalisiert wurde, wurde ein erstes

internes Audit durchgeführt, um dies weiter zu verbessern und etablieren. Nur ein gelebtes QMS macht Sinn, weshalb weiterhin daran gearbeitet und systematisch korrigiert werden muss.

Nebst den Projekten im organisatorischen und technischen Bereich zur Unterstützung der täglichen Arbeit war die Geschäftsstelle auch in andere Projekte involviert. So wurde die Messe Fischen-Jagen-Schiessen – obwohl mehrheitlich von Ehrenamtlichen gestemmt – von Mitarbeitern der Geschäftsstelle begleitet und tatkräftig unterstützt. Als spannendes Projekt darf die 200-Jahr-Feier des SSV mit seinen Teilprojekten betrachtet werden, welches nicht nur einen Ausblick in die Zukunft, sondern tiefe Einblicke in eine bewegte Vergangenheit gibt. Hier wurden erste Pfeiler eingeschlagen und das Projekt wird in den kommenden Jahren noch grösseres Gewicht erhalten.

Auch die politische Arbeit ist an der Geschäftsstelle nicht spurlos vorbeigegangen und wird uns auch in den kommenden Monaten weiter beschäftigen. Auch wenn dies nicht zum täglichen Geschäft gehört, ist der Verband von der drohenden Verschärfung des Waffengesetzes betroffen und unser aller Einsatz ist gefordert.

Personelles

Der Personalbestand ist gegenüber den Vorjahren konstant geblieben, respektive liegt gar etwas unter dem Vorjahr, da nicht alle bewilligten Stellen besetzt wurden. Per Ende Jahr hat der SSV 23 vertraglich angestellte Mitarbeiter, die sich 20.4 Vollzeitstellen teilen. Nicht berücksichtigt werden bei dieser Angabe die Berufssportler und die Mandatsträger. Der Personalbestand wird auch 2019 konstant gehalten, wobei mit der Besetzung der Vakanz der Bestand wieder bei rund 22 Vollzeitstellen zu liegen kommt.

2018 neu zum Team dazu gestossen sind Enrico Friedemann als Leiter der Abteilung Nachwuchs und Alexandros Papadopoulos als Mitarbeiter im Bereich Kommunikation und Marketing.

Der SSV hat sich an der
Messe «Fischen Jagen
Schiessen» von seiner
besten Seite präsentiert.
Am Publikumsschiessen
haben rund 2000 Besucher
teilgenommen. Zudem
machten etwa 270
Schülerinnen und Schüler
erste Gehversuche mit
der Luftpistole oder dem
Luftgewehr.



BERICHT DES LEITERS FINANZEN

DER BEREICH KOSTENKONTROLLE KONNTE OPTIMIERT WERDEN. DIE FINANZVERANTWORTLICHEN SIND ZUDEM BESTREBT, PROZESSE AUF UNTERSCHIEDLICHEN EBENEN ZU VEREINFACHEN, DAMIT DEM VERBAND DIE NOTWENDIGEN INFORMATIONEN JEDERZEIT IN HOHER QUALITÄT ZUR VERFÜGUNG STEHEN.



Patrick Lambrigger
Leiter Finanzen
und Stv. Geschäftsführer

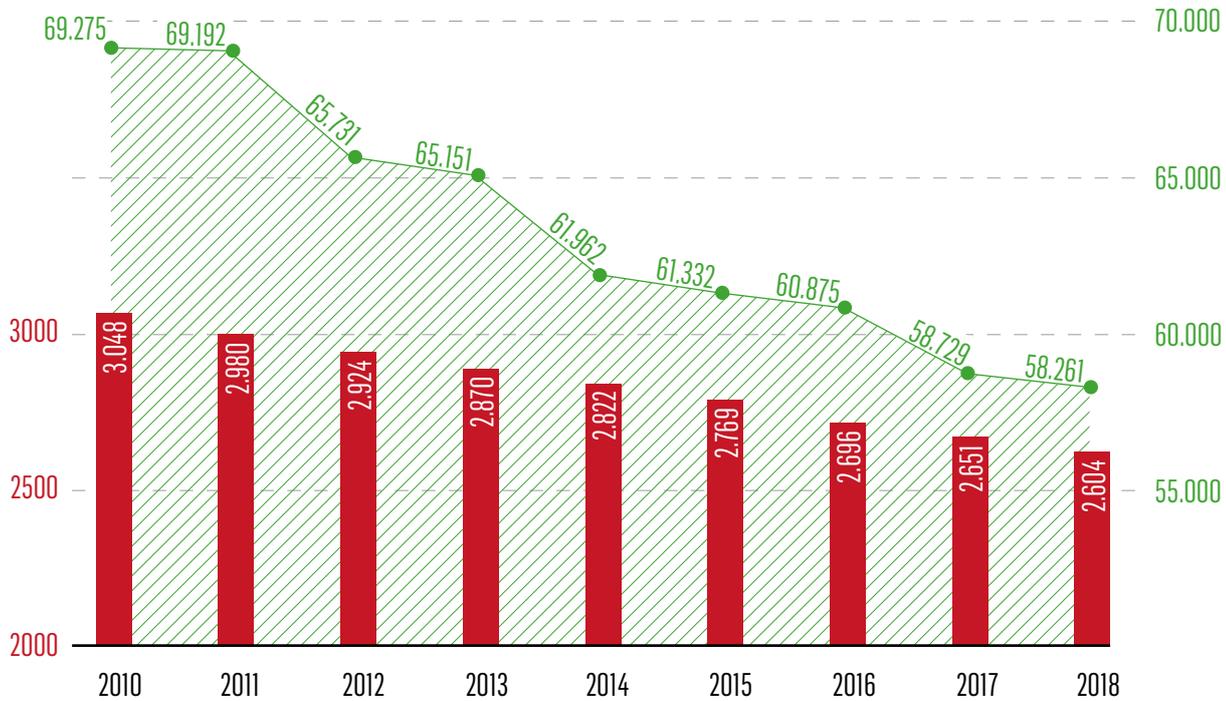
Kostenkontrolle. 2018 wurde eine weitere Qualitätssteigerung erreicht. Nicht zuletzt auf Grund der Einführung der sogenannten Fachempfehlung zur Rechnungslegung (FER). Dabei handelt es sich um Schweizer Rechnungslegungsstandards, die ein aussagekräftiges Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln, das den tatsächlichen Verhältnissen entspricht. Aus Sicht des Bereichs Finanzen ist dies eine Herausforderung, das Ganze hat jedoch zur Vereinfachung der Kostenkontrollen beigetragen. Die Prozesse der Abweichungsanalysen sind dabei aber weiterhin zu optimieren, auch in zeitlicher Hinsicht.

Die drei 2018 durchgeführten Kostenkontrollen haben wesentlich dazu beigetragen, einerseits die Kosten im Griff zu haben, andererseits ein möglichst realistisches Prognose-Ergebnis zum Jahresende zu ermitteln. Im vergangenen Jahr wurde zudem ein Release-Wechsel der Finanzsoftware «Abacus» erfolgreich durchgeführt. Gleichzeitig musste der Re-

porting-Standard erhalten bleiben, wenn nicht sogar verbessert werden. Ausserdem hat sich der Analyseaufwand der Aktivitäten in den verschiedenen Bereichen zusätzlich erhöht. Diesen Mehraufwand aus finanztechnischer Sicht zu mindern, werden wir auch 2019 erhöhte Aufmerksamkeit widmen.

Steuerungsinstrumente. Der Vorstand ist bestrebt – zusammen mit der Geschäftsleitung, den Abteilungsleitern sowie den Ehrenamtlichen – die Säulen «Liquidität», «Rentabilität» und «Stabilität» zu stärken. Damit dies geschieht, braucht es – ausgehend von der Basis bis zum obersten Entscheidungsträger – Weitsicht, Mut und Durchsetzungsvermögen; zudem nicht zuletzt Visionen über die nächsten fünf Jahre hinaus. Dabei kann seitens Controlling der Finanzbereich «nur» die notwendigen Inputs zur Planung und Steuerung beitragen, was zum Beispiel die Finanzierung bei der Umsetzung von neuen und modernen Wettkämpfen betrifft.

DIE ABBILDUNG ZEIGT DIE ENTWICKLUNG DER VEREINE UND LIZENZIERTEN VON 2010 BIS 2018



Leider lässt sich der Pfeiler «Rentabilität» bei der Kapitalbewirtschaftung mit der aktuell gültigen Zinspolitik nicht weiter optimieren, aber die Schützenkasse ist gemäss unserer Planung noch ausreichend gefüllt. Dennoch sind grundsätzlich Sparmassnahmen und -vorschläge immer angesagt.

Ein wichtiges Steuerungsinstrument ist weiterhin die Verbands- und Vereinsadministration, die es immer wieder zu aktualisieren gilt. Hier ist Transparenz und Loyalität der Vereine gefragt, um zu gewährleisten, dass auch wirklich alle Schützen erfasst werden. Aus Sicht Finanzen sollten in den nächsten Jahren Anstrengungen unternommen werden, dass auf allen Ebenen schlankere Strukturen entstehen. Diese sollen einerseits gewinnbringend sein, andererseits soll der reibungslose Informationsfluss von der Basis zum Dachverband weiter optimiert werden. Der Finanzbereich kann Vorhaben wie diese nur mit Zahlen und Fakten untermauern, die Umsetzung liegt in den Händen der Entscheidungsträger in den einzelnen Vorständen. ●

RESSORT AUFLAGESCHIESSEN

Das Auflageschiessen wurde in der Schweiz auf nationaler Ebene auf die Saison 2016/2017 für Senioren ab dem 55. Lebensjahr eingeführt. Damals fanden die ersten dezentralen Meisterschaften mit anschliessenden Schweizermeisterschaften Gewehr und Pistole 10m statt. Parallel dazu wurde die erste Schweizer Gruppenmeisterschaft Auflageschiessen Gewehr und Pistole 10m durchgeführt. Die eigenständige Disziplin innerhalb des Schiesssports kann mittlerweile mit Fug und Recht als eigentliche Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. «Das Auflageschiessen hat im vergangenen Jahr einen richtigen Boom erlebt und sich mittlerweile in der ganzen Schweiz ausgebreitet», sagt Ignaz Juon, Ressortleiter beim SSV.

Wo liegen die Gründe? Beim Schiessen ist unter anderem gutes Seh- und Stehvermögen gefragt – lässt dieses altersbedingt nach, besteht die Gefahr, dass auch begeisterten Schützen die Freude abhandenkommt. Beim Auflageschiessen dürfen Schützinnen und Schützen in fortgeschrittenem Alter ihre Pistole oder das Gewehr – wie der Name sagt – auflegen und können damit ihre Schiessposition stabilisieren; so können sie ihren Sport weiterhin erfolgreich ausüben. Nicht zuletzt dient Auflageschiessen auch der Mitgliederhaltung: «Viele Veteranen und Seniorveteranen machen so wieder aktiv in ihren Vereinen mit und lösen auch Lizenzen», weiss Ignaz Juon.

Die Idee stammt aus übrigens aus Deutschland: Dort existiert das Auflageschiessen bereits seit 2006, gehört bis hinauf zur Deutschen Meisterschaft zum

Wettkampfangebot und erfreut sich anhaltender Beliebtheit.

Gestiegene Teilnehmerzahlen

Die Popularität des Auflageschiessens hierzulande unterstreicht die Tatsache, dass die Teilnehmerzahlen in der vergangenen Saison 2017/18 um insgesamt rund 30 Prozent gestiegen sind. Konkret starteten in der zweiten Saison insgesamt 117 Gruppen an der Schweizer Gruppenmeisterschaft Auflageschiessen (SGMA). Rund 321 Schützen haben an der Dezentralen Match-Meisterschaft teilgenommen. Wie beliebt die Disziplin ist, demonstrieren auch die gestiegenen Teilnehmerzahlen für die Saison 2018/19. Heuer nehmen 170 Gruppen und rund 600 Schützinnen und Schützen teil.

Die Rückmeldungen von Schützinnen und Schützen, die das Auflageschiessen betreiben, sind durchwegs positiv: «Wir hören oft, dass dieser Wettkampf mit grossem Spass ausgeübt wird», sagt Ignaz Juon. Die Teilnehmer würden bereits jetzt mehr Wettkämpfe für die kommenden Jahre fordern. Kein Wunder, blickt der Ressortleiter optimistisch in die Zukunft: «Wir sind davon überzeugt, dass laufend weitere Schützinnen und Schützen das Auflageschiessen ausüben werden – sei dies auf nationaler Ebene oder an regionalen Wettbewerben, welche die einzelnen Vereine ins Leben rufen werden.»

*Ignaz Juon,
Ressortleiter Auflageschiessen*



Viele Schützen in fortgeschrittenem Alter gehören noch längst nicht zum alten Eisen.

ABTEILUNG GEWEHR 300M

Mit dem Feldschiessen begann die Saison der 300m-Schiessanlässe des SSV. In einigen Kantonen waren die Teilnehmerzahlen steigend, in anderen sinkend. Die Zauberworte für eine stabile Teilnehmerzahl lauten unter anderem Motivation und Werbung, davon bin ich überzeugt. Festzuhalten ist, dass die Verarbeitung der Daten gut funktioniert hat und dank der hervorragenden Leistung aller Helfer und Funktionäre dieser Grossanlass unfallfrei durchgeführt werden konnte.

Beim Feldstich hielt die Beliebtheit an. So haben mehr Schützen am Final teilgenommen, welcher in Möhlin über die Runde ging und einmal mehr bestens organisiert war.

Mit dem Final im Albisgütli endete die Gruppenmeisterschaft (SGM 300m). Der Final konnte dank dem vorbildlichen Einsatz der Verantwortlichen reibungslos abgehalten und neue, würdige Schweizer Gruppenmeister gekürt werden.

Auch das Einzelwettschiessen ist – mit einem kleinen Teilnehmerrückgang – in der ganzen Schweiz angeboten und abgerechnet worden.

An der Schweizerischen Sektionsmeisterschaft (SSM) haben leider etwas weniger Vereine partizipiert, was erklärt, warum auch weniger Kategorien am Final teilnehmen konnten. Da aber nur unwesentlich weniger Schützen eingeladen wurden, bildete erneut ein hochstehender Final in Thun den Abschluss. Es konnten vier neue Sektions-Schweizermeister geehrt werden.

An den Schweizer Gruppenmeisterschaften für Jung-

schützen und Junioren in Emmen feierte der Nachwuchs den Höhepunkt und Abschluss seiner Kurstätigkeit. Der bestens organisierte Anlass wurde ohne Probleme abgehalten. Bei den Junioren und Jugendlichen konnten so frisch gebackene Schweizer Gruppenmeister geehrt und gefeiert werden.

Der neue Wettkampf U21/E+ stiess im ersten Jahr schon auf regen Zuspruch. Zwei Junioren und zwei Schützen aus der Kategorie Elite / Veteranen bilden jeweils ein Team. Beinahe 200 Gruppen starteten in das neue Abenteuer. Die erkorenen Sieger am Final in Emmen nahmen den wohlverdienten Preis, ein Luftgewehr sowie Gutscheine, gerne entgegen.

An den diversen Freien Schiessen, Schützenfesten, Historischen- und Gedenkschiessen nahmen auch 2018 erneut viele Schützinnen und Schützen teil. An all diesen Anlässen wurden mit Gebühren und Abgaben für die jeweiligen Organisatoren sowie für den SSV hunderttausende von Franken umgesetzt. So profitieren Vereine, Kantone und der Verband. Dafür möchten wir allen Schützen unseren herzlichen Dank aussprechen.

Alle Mitglieder der Abteilung Gewehr 300m haben ihre Aufgaben pflichtbewusst und speditiv verarbeitet. Ich möchte allen herzlich danken für die gute und einvernehmliche Zusammenarbeit. Besten Dank auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Geschäftsstelle für die hilfreiche Unterstützung.

*Walter Brändli,
Abteilungsleiter G300m*

Auch historische Schiessanlässe wie das Morgartenschiessen (Bild) machen die Vielfalt des Breitensports aus.



LUZERN



58. EIDG. SCHÜTZENFEST
12. JUNI BIS 12. JULI 2020

Jetzt Partner werden: lu2020.ch/partner



LUZERN2020

EIDG. SCHÜTZENFEST
12. JUNI BIS 12. JULI 2020

ABTEILUNG G10/50M

Alle Verbandsanlässe wurden ab diesem Jahr auf das Trefferfeld Scheibe 10 mit Zehntelwertung durchgeführt. Bei verschiedenen Events gab es nach den Qualifikationsdurchgängen im Anschluss einen kommandierten Final. Die Anspannung bei den Aktiven ist dabei jeweils spürbar und trägt bestimmt zur Wettkampfstärke jedes Einzelnen bei. Das Zuschauererlebnis ist dabei ebenfalls positiv zu bewerten, sind doch dank der Anzeigen auf Grossleinwänden die Wettkämpfe jederzeit verfolgbar.

Vom Dreistellungs- zum Liegendschiessen

Im Gewehr 50m-Schiessen hat sich der in den letzten Jahren abgezeichnete Trend leider bestätigt. Aufgrund des hohen Trainingsaufwands für das Dreistellungsschiessen sind viele Schützen zum Liegendschiessen gewechselt und bestreiten hier ihre Wettkämpfe. Dadurch können mehrere Verbände am Verbandsmatch bei der Elite und/oder den Junioren die geforderte Anzahl Teilnehmer für das Dreistellungsschiessen nicht mehr rekrutieren und meldeten sich somit leider für diesen Anlass ab.

Erfreulicherweise bestätigt sich diese Entwicklung beim G50m-Stehendmatch der Nachwuchsschützen nicht. Nach Überlegungen zum Streichen dieses An-

gebotes befindet sich dieser Match betreffend Beteiligung wieder auf positivem Kurs.

Mit über 80 Anlässen im G50m-Bereich in Form von Vereinswettkämpfen und drei Kantonalschützenfesten wurde um die Gunst der Schützen geworben. Die Beteiligungen entsprachen in etwa jenen der Vorjahre, wobei die Veranstalter der Kantonalschützenfeste mehr G50-Teilnehmer erwartet hatten. Das komplette Angebot für alle drei Bereiche (G300m, Pistole und G50m) scheint nicht für alle Interessenten finanziell tragbar zu sein.

Indoor-Anlässe im Trend

Die G10m-Finals der Mannschaftsmeisterschaft sowie die anschliessenden Kniend- und Junioren-Wintermeisterschaften in Bätterkinden, die GM-Finals und der Verbandsmatch sowie die Schweizermeisterschaften (SM) in Bern waren im vergangenen Jahr die Höhepunkte. Neu waren auch das AufLAGeschies- sen Gewehr und Pistole in die SM integriert. Mit der Einführung des Mixed-Wettbewerb ab 2020 werden die nationalen Meisterschaften noch zusätzlich aufgewertet werden.

Blick in die Zukunft

Die Abteilung G10/50m muss unbedingt personell gestärkt werden. Da eine weitere Demission ansteht, müssen neue Funktionäre rekrutiert werden. Kein leichtes Unterfangen, haben doch bereits Vereine oder Kantonalvorstände Mühe mit Chargenbesetzungen.

Einmal mehr haben die Ressortleiter und Wettkampfchefs der Abteilung G10/50 aufwendige Arbeit verrichtet. Dank ihrem grossen Einsatz und der sehr guten Unterstützung aus dem Sekretariat der Geschäftsstelle Luzern konnten jedoch alle Aufgaben ausgeführt werden. Eine grosse Anerkennung gebührt auch unseren Verbandssponsoren. Mit ihren Unterstützungen haben sie viele Anlässe positiv begleitet.

Max Müller
Abteilungsleiter a.i. G10/50m

Fahnenmeer: An Breitensportanlässen wie dem 26. Zürcher Kantonalschützenfest (Bild) wird Schützentradition gelebt.



ABTEILUNG PISTOLE

Die ordentlichen Geschäfte konnten in fünf Sitzungen behandelt werden. Neben der Steuerung der verschiedenen Wettkämpfe wurden auch Zukunftsprojekte behandelt. Dazu zählt speziell der IT-Bereich: So sollen einfache Instrumente für eine effiziente Abwicklung der verschiedenen Wettkämpfe von der Verbandsebene bis zur die Basis geschaffen werden. Anstelle von zeitaufwendigen administrativen Arbeiten sollen sich die Funktionäre möglichst uneingeschränkt den Kernbereichen widmen können – also der Betreuung der Schützen.

SGM-P10

Der Wettkampf erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit und wird von den Teilnehmern mit grossem Engagement betrieben. Die Qualifikations- und die drei zu absolvierenden Hauptrunden sorgen dafür, dass die Schützinnen und Schützen im Frühjahr gut gerüstet in die Freiluftsaison starten können. Viele Vereine sehen damit eine hervorragende Möglichkeit, ihren Nachwuchs auf einer kostengünstigen Basis in den Schiesssport einführen zu können. Der Final, welcher jedes Jahr in Wil durchgeführt wird, bildet jeweils sowohl für die Elite wie den Nachwuchs den krönenden Abschluss der Indoor-Saison.

SGM-P25

170 Gruppen schlossen diesen über drei Hauptrunden ausgetragenen Wettkampf ab. Die Teilnehmer bewiesen damit, dass die sportliche Herausforderung immer noch geschätzt und gesucht wird. Erfreulich ist, dass viele Vereine ihre Nachwuchsschützen in diesem anspruchsvollen Wettkampf einsetzen, um sie auf diese Weise möglichst früh in den Verein zu integrieren.

SGM-P50

Durch den Umstand, dass die Disziplin 25m sich immer grösserer Beliebtheit erfreut, müssen Einbussen bei der Beteiligung in dieser Disziplin verzeichnet werden. Dass von 337 für die Hauptrunden qualifizierten Gruppen deren 321 die drei Hauptrunden abgeschlossen haben, zeugt von einem erfreulichen Durchhaltewillen der Beteiligten.

Vereinskonkurrenz

Nachdem die SSM nicht mehr für diesen Wettbewerb verwendet werden kann, stagnieren die Beteiligungen der Vereine. Da sich relativ wenig Organisatoren für Vereinswettkämpfe finden, verbleiben im Moment nur noch zwei Startmöglichkeiten für die Vereinskonkurrenz. Diese bietet sich für Vereine an, die Kantonschützenfeste besuchen. Eine weitere Möglichkeit besteht beim Einzelwettschiessen, welches als Kombinationswettkampf absolviert werden kann. Der Vereinskonkurrenz messen wir nach wie vor grosse Bedeutung zu, wird das Gemeinschaftliche mit dieser eindeutig besser gefördert als mit Einzelwettkämpfen.

SSM

Die Schweizer Sektionsmeisterschaft fand seit ihrem Start nie die volle Akzeptanz der Schützen und der Vereine. In diesem Jahr beteiligten sich auf P25 nur noch 59 Vereine und bei P50 gerade einmal noch deren 32 an diesem Wettkampf. Bei über 600 Pistolenvereinen, welche der SSV zählt, kann eine solche Beteiligung nicht mehr als repräsentativ bezeichnet werden. Eine zweite Hauptrunde, welche zugleich eine Qualifikation für den Final ermöglicht hätte, konnte nur in einer der vier Ligen durchgeführt werden. Eine Auflösung dieses Wettkampfes per 2019 ist daher mehr als angezeigt.

Nachwuchs

Ein gut ausgebildeter Nachwuchs bildet das Rückgrat unseres Verbandes. Es bleibt zu hoffen, dass die vielen in diesem Bereich engagierten Funktionäre die nötige Unterstützung und Anerkennung innerhalb der Vereine erhalten. Wir alle – Elite Senioren, Veteranen und Seniorveteranen – sind gefordert. Die Verbundenheit mit dem Schiesswesen allein genügt eindeutig nicht – es müssen Taten folgen.

Auflageschiessen

Mit dem Auflageschiessen können die älteren Schützen im aktiven Wettkampfgeschehen gehalten werden. Diese Disziplin erfreut sich immer grösserer Be-



Pistolennachwuchs in Aktion: Impression vom Final der Junioren Einzelmeisterschaft Pistole 10m 2018.

liebtheit, dies darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die wegbrechenden Mitgliederzahlen letztendlich damit nicht aufgefangen werden können.

Mit allem Nachdruck muss darauf geachtet werden, dass das AufLAGESchiessen eine eigene Disziplin darstellt und keine Vermischung mit den Sportdisziplinen erfolgen darf. Sämtliche Bestrebungen, eine Vermischung dieser Disziplinen herbeizuführen – egal von welcher Seite – muss mit aller Vehemenz begegnet werden.

Luftpistolen-Meisterschaften

Viele Vereine fügen ihren sportlich ausgetragenen Meisterschaften eine Auflage-Meisterschaft an. Einerseits bieten sie den AufLAGESchützen eine willkommene Wettkampfmöglichkeit an, andererseits können die Organisatoren die stagnierenden oder rückläufigen Teilnehmerzahlen auffangen, wobei die Sportschützen immer noch den Hauptanteil an Teilnehmern stellen.

Abschied

Nach acht intensiven Jahren in der Abteilung Pistole verlasse ich den SSV. Die Schützinnen und Schützen unseres Verbandes standen für mich stets im Vordergrund, bilden diese doch das Fundament des SSV. Nur wenn diese erkannt und gelebt wird, ist ein erfolgrei-

cher Weiterbestand der Vereine und damit auch des Verbandes möglich. Dass ich mit der Forderung nach strikter Einhaltung der Regeln nicht überall Freunde gewinnen konnte, liegt in der Natur der Sache und war mir stets klar. Ich stand und stehe weiterhin dazu, dass Regeln – und zwar auf allen Stufen – einzuhalten sind. Wenn wir wollen, dass der Schiesssport auch in der öffentlichen Wahrnehmung ernst genommen wird, dürfen Regeln nicht umgangen werden. Sollten Regeln als nicht mehr genehm betrachtet werden, müssen sie einer Diskussion und einem demokratischen Prozess unterzogen werden.

Ich danke allen, die mich während dieser Zeit – auch in hektischen Momenten – unterstützt haben. In diesen Dank eingeschlossen sind die Kollegen der Abteilung Pistole und das ganze Team der Geschäftsstelle.

Nicht vergessen will ich dabei die Funktionäre der Kantonalverbände und der Vereine.

Wünsche

Ich wünsche dem SSV eine erfolgreiche Zukunft und dass er immer über genügend Ehrenamtliche verfügt, welche die Verbindung zur Basis herstellen und aufrechterhalten.

*Dölf Fuchs
Abteilungsleiter Pistole*

ENGAGEMENT AUF VIELEN EBENEN

DIE NEU EINGEFÜHRTE LERNPLATTFORM SSV HAT SICH ETABLIERT. GROSSES INTERESSE BEI KINDERN, JUGENDLICHEN UND ERWACHSENEN WECKT DIE DISZIPLIN «TARGET SPRINT».



Ruth Siegenthaler
Leiterin Ausbildung/Richter

Ausbildung. Am 1. Januar 2018 wurde die neue Lernplattform SSV für alle Kurse der Trainerbildung eingeführt. Diese ist ein voller Erfolg: Rund 500 Personen haben sich in unterschiedlicher Art und Weise im ersten Jahr ihres Bestehens in die neue Plattform eingeloggt. Die Plattform wird in Zukunft weiterentwickelt, erhält zum Beispiel mehr Funktionen – und soll zum zentralen Element in der Ausbildung werden.

Von den 61 durchgeführten Modulen im Jahr 2018 seien nachfolgende Ausbildungen besonders erwähnt: Die Prüfung Trainer B haben acht Gewehr Leiterpersonen absolviert, die Ausbildung zum Trainer A besuchten neun Teilnehmende. Der Pilotkurs «Einführung Biathlon» war mit 15 Teilnehmenden ein Erfolg und basierte auf einer guten Zusammenarbeit mit Swiss Ski. Ebenfalls ein positives Feedback erhielt der Pilotkurs «Technik Pistole OSP». Auf grosses Interesse stiess auch das Modul «Target Sprint», welches zum zweiten Mal angeboten wurde.

Leider sind die Teilnehmerzahlen in den Schiesskursen rückläufig. Eine Arbeitsgruppe hat nicht zuletzt deshalb einen neuen modulartigen Schiesskurs entwickelt, welcher den Schiesskursverantwortlichen der KSV/UV im Januar 2019 vorgestellt wird und danach ab sofort angeboten werden kann.

Wettkämpfe. Der Regio-Final West wurde an der Ausstellung «Fischen, Jagen, Schiessen» in Bern ausgetragen. So konnte der Jugendwettkampf einer breiten, interessierten Personengruppe vorgestellt werden.

Die jungen Schützinnen und Schützen liessen sich von den vielen Zuschauern nicht aus der Ruhe bringen und unterhielten diese mit äusserst spannenden Finalwettkämpfen.

2018 wurden die Shooting Masters auf die Bedürfnisse des Spitzensportes respektive der Nachwuchsförderung ausgerichtet. Damit haben diese Wettkämpfe noch mehr an Stellenwert gewonnen. Der Final in der Lintharena in Näfels fand am Folgetag des Glarner Sommercups statt – ein Paradebeispiel hinsichtlich einer effizienten Hallennutzung.

Ein herzlicher Dank gilt der Gönnervereinigung für die finanzielle Unterstützung der beiden wiederum sehr beliebten Trainingscamps mit 42 Teilnehmenden.

Sieben Target Sprint-Events fanden 2018 in der Schweiz statt. Alle Organisatoren durften sich über ein grosses Interesse der Bevölkerung freuen. Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben diese neue Disziplin ausprobiert und getestet. Der SSV hat 12 Klappscheiben, Schiessmatten, Gewehrständler und diverses Zubehör angeschafft und eingelagert. Dies alles kann von Veranstaltern gegen eine kleine Gebühr ausgeliehen werden. Der Flyer «Faszination Target Sprint» ist in drei Sprachen erhältlich, kann kostenlos bezogen und an Interessierte abgegeben werden. Bereits zwei Vereine bieten einen Target Sprint im Rahmen von J+S-Kursen für Jugendliche an.

Das Zwinky-Projektteam konnte auch 2018 eine Steigerung der angemeldeten Events melden. Leider ist jedoch das Projekt «Zwinky» noch nicht in allen Landesteilen bekannt. Der nationale Event als Publikumsschiessen an der Messe «Fischen, Jagen, Schiessen» war jedoch ein voller Erfolg und übertraf alle Erwartungen. Auf den installierten 20 SIUS-Scheiben versuchten über 2000 Besucher mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole ins Schwarze zu treffen. Dabei wurde nur ein Ziel verfolgt: Den Messebesuchern unseren faszinierenden Sport näher zu bringen und sie dafür zu begeistern.

7

TARGET SPRINT-EVENTS

fanden 2018
in der Schweiz
statt.



Am Schweizer Jugendfinal messen sich die besten Nachwuchsschützen.

Anzeige

seit 1966 überzeugend in System und Technik

- Kugelfanganlagen für 25 / 50 / 300m / Jagd, Combat
- Indoor- und Outdoor-Anlagen
- Sicherheitsblenden, Scheibenlifte
- Schiessstandzubehör, Schiessstandeinrichtungen
- Reparatur- und Unterhaltsarbeiten sowie Ersatzteildienst für sämtliche L+H, RUAG, Inauen und ACO Schiessanlagen



Leu+Helfenstein AG | 6212 St. Erhard
 Telefon 041 921 40 10 | Fax 041 921 78 63
 info@leu-helfenstein.ch | www.leu-helfenstein.ch

**Edelmetalljägerin:
Silvia Guignard hat innerhalb
rund einer Woche sechs
Medaillen an Titelwettkämpfen
gewonnen. Zuerst wurde sie
dreifache Schweizermeisterin,
danach holte sie sich an den
Weltmeisterschaften in Changwon
(KOR) dreimal Bronze.**



DIE NÄCHSTE GENERATION STEHT BEREIT

BRONZE AN DEN OLYMPISCHEN JUGENDSPIELEN, TOLLE RANGIERUNGEN AM JUNIOREN-WELTCUP IN SUHL UND AN DER WM IN CHANGWON (KOR) UNTERMAUERN, DASS DER SSV MIT SEINER NACHWUCHSARBEIT AUF DEM RICHTIGEN WEG IST. ERFREULICH WAR ZUDEM DER BAU DER NEUEN INDOORSCHIESSANLAGE IM ZEUGHAUS BIEL DURCH DAS BASPO.



Daniel Burger
Leiter Spitzensport/
Nachwuchsförderung

Mit dem Gewinn der Bronzemedaille durch Jason Solari mit der Luftpistole an den Youth Games in Buenos Aires reihte sich ein weiterer Nachwuchs-Athlet des SSV in die sehr positive Medaillenbilanz unserer Schützen an den Olympischen Jugendspielen ein. 2010 gewann Jasmin Mischler die Bronzemedaille, Sarah Hornung holte vier Jahre später Gold – beide mit dem Luftgewehr. Diese Kontinuität zeigt, dass der SSV mit seiner Nachwuchsarbeit auf dem richtigen Weg ist, Talente früh entdeckt und gezielt fördert.

Der tolle dritte Rang von Muriel Züger am Junioren-Weltcup in Suhl und der bärenstarke achte Platz an den Weltmeisterschaften in Changwon (KOR) von Franziska Stark untermauern, dass eine neue Generation heranreift, die in Zukunft viel bewirken kann.

Der Bereich Spitzensport unternimmt alles, jungen Athleten eine Perspektive zu bieten und ihnen den Entscheid pro Spitzensport zu ermöglichen. Wichtige Argumente von unserer Seite sind hier zum einen das Nationale Leistungszentrum in Magglingen, an dem unter professionellen Bedingungen trainiert werden kann – aber auch die enge und nachhaltige Zusammenarbeit mit dem Bereich Spitzensport der Armee und dem Bundesamt für Sport BASPO.

300m Schützen als Medaillen-Garanten

Einmal mehr konnten die Schweizer 300m-Schützen an internationalen Titelwettkämpfen überzeugen: Mit sieben Mal Edelmetall an den Weltmeisterschaften in Changwon sowie den fünf Medaillen an den 50. CISM Weltmeisterschaften in Thun zeigte das Team eine Top-Leistung.

Sicher darf man von den Schweizer Athleten Medaillen im 300m-Bereich erwarten – allerdings ist deren Gewinn keine Selbstverständlichkeit, die Medaillen müssen hart erarbeitet werden. Auch in den 300m-Disziplinen ist die Konkurrenz enorm.

Neue Talente zu finden, welche die Bereitschaft mitbringen, sich für das 300m-Schiessen und Grosskaliber-Pistolenschiessen zu begeistern, wird eine unserer zentralen Aufgaben in den nächsten Jahren sein. Diese Talente sollen möglichst aus allen Teilen der Schweiz stammen. Wichtig wird sein, dass Wettkämpfe und Trainingslager auf allen Stufen besucht werden, so dass eine umfangreiche und nachhaltige Sichtung stattfinden kann.

Mit Gilles Dufaux konnte ein neues grosses Talent im 300m-Bereich gefunden werden. Er ist ein Quereinsteiger, welcher seine Ausbildung als

Mit
**SIEBEN MAL
EDELMETALL**
an der
**WM IN
CHANGWON**
sowie den
FÜNF MEDAILLEN
an der
**50. CISM-WM
IN THUN**
konnten die
Schweizer
Schützen einmal
mehr an
internationalen
Wettkämpfen
überzeugen.

Nachwuchsathlet beim SSV mit der Pistole absolviert hat. Unsere Nachwuchsförderung ist nachhaltig und kann zu vielfältigen Resultaten führen – dies zeigt das Beispiel Dufaux klar auf.

Wir alle sind gemeinsam gefordert, den Jungschützen und Junioren in unseren Vereinen einen vielversprechenden Weg in die Zukunft aufzuzeigen und sie zu unterstützen, um an die internationale Spitze zu gelangen. Nur so können wir auch in Zukunft mit Medaillen in den nicht-olympischen Disziplinen rechnen.

Neue Indoor-Schiessanlage 25/50m

Mit dem Bau der neuen Indoor-Schiessanlage durch das BASPO im Zeughaus Biel und deren Inbetriebnahme im Frühjahr 2019 kommt ein weiteres wichtiges Puzzle-Teil zum Gelingen des Nationalen Leistungszentrums dazu. Der Profibetrieb wird zukünftig noch unabhängiger agieren können, aber auch die Nachwuchsförderung wird mit dieser neuen zusätzlichen Anlage einen Riesenschritt hinsichtlich einer

durchgehenden und nachhaltigen Trainingsarbeit machen. Wir freuen uns sehr, dass das BASPO unsere intensiven Bemühungen der letzten Jahre anerkennt und unser Commitment für den Standort Magglingen und zum Nationalen Leistungszentrum mit der neuen Indoor-Schiessanlage «belohnt».

«Selbst ein Weg von 1000 Meilen beginnt mit einem Schritt», lautet eine Japanische Weisheit. Der Schritt ist nun gemacht. Nehmen wir diese positive Ausgangslage auf, um die nächsten grossen Ziele zu erreichen. ●

**«SELBST EIN WEG VON
1000 MEILEN BEGINNT
MIT EINEM SCHRITT.»**

Japanische Weisheit

Das ganze Schweizer CISM-Team durfte auf eine sportlich überaus erfolgreiche Heim-WM zurückblicken.



EIN MEILENSTEIN IST ERREICHT

NACH FAST ZWEIJÄHRIGER PLANUNG UND UMSETZUNG KONNTE AM 3. DEZEMBER 2018 DIE NEUE WEBSITE SWISSSHOOTING.CH ONLINE GESCHALTET WERDEN. STARK BEANSPRUCHT HAT DEN BEREICH KOMMUNIKATION UND MARKETING IM VERGANGENEN JAHR AUCH DAS NEUE WAFFENGESETZ.



Silvan Meier
Leiter Kommunikation
und Marketing

Gut Ding will Weile haben: Dieses Sprichwort trifft gerade für die neue Website swissshooting.ch zu. Im Frühling 2017 wurde das Projekt für einen neuen Online-Auftritt von der Präsidentenkonferenz gutgeheissen, rund vier Monate später gaben Vorstand und Geschäftsleitung der Zürcher Agentur Opten AG den Zuschlag für die Umsetzung. Ursprünglich war geplant, die neue Website im ersten Quartal 2018 zu präsentieren. Aus verschiedenen Gründen musste der «Go Live»-Termin mehrmals verschoben werden. Am 3. Dezember 2018 schliesslich konnte der wichtige Meilenstein erreicht und der neue Online-Auftritt aufgeschaltet werden. Swissshooting.ch kommt nun moderner und frecher daher. Die Arbeiten an der neuen Website sind damit aber nicht abgeschlossen. Das Team Kommunikation und Marketing wird sich auch 2019 intensiv mit der neuen Website beschäftigen und den Online-Auftritt weiter ausbauen.

Die neue Website bietet den SSV-Mitgliedverbänden übrigens die Möglichkeit, sogenannte Mandantenseiten zu entwickeln. Will ein Verband einen neuen Online-Auftritt realisieren, kann er kostengünstig die Technik der neuen Online-Plattform des Schweizer Schiesssportverbands und damit zahlreiche Synergien nutzen. Die ersten dieser Mandantenseiten sind bereits in der Umsetzung.

Politische Themen dominieren die Agenda

Das zweite grosse Thema im vergangenen Jahr war die Umsetzung der EU-Waffenrichtlinie in Schweizer Recht und die damit verbundene Revision des Schweizer

Waffengesetzes. Diese politischen Fragen haben das Team Kommunikation und Marketing im vergangenen Jahr inhaltlich und zeitlich stark gefordert. Zahlreiche Medienmitteilungen und Stellungnahmen wurden zur parlamentarischen Debatte und danach zum Referendum verfasst. Das Waffengesetz wird den SSV und insbesondere das Team Kommunikation und Marketing auch 2019 beschäftigen.

Einsätze im In- und Ausland

Neben den aussergewöhnlichen Projekten Website und Waffengesetz hat sich der Bereich Kommunikation und Marketing im «normalen» Tagesgeschäft stark engagiert. Das Team hat rund 50 Wettkämpfe auf nationaler Ebene medial begleitet. Hinzu kamen längere Einsätze im In- und Ausland. So war das Kommunikationsteam an den Schweizermeisterschaften Indoor und Outdoor durchgehend anwesend. Vor Ort abgedeckt wurden auch die CISM-Weltmeisterschaften in Thun, die Europameisterschaften 10m in Győr (HUN) sowie der Weltcup in München. Der unbestrittene Saison-Höhepunkt, die Weltmeisterschaften in Changwon (KOR), hat die Redaktion von der Schweiz aus medial eng begleitet. Insgesamt sind auf der Website rund 470 News-Meldungen veröffentlicht worden. Zudem wurden rund 550 Facebook-Postings online geschaltet, elf Newsletter an rund 45'000 Empfängerinnen und Empfänger sowie 60 Medienmitteilungen versandt.

Wichtigstes Kommunikationsmittel des SSV – neben der Website swissshooting.ch – war auch 2018 das Mitgliedermagazin «Schiessen Schweiz». In vier

11
NEWSLETTER

60
MEDIEN-
MITTEILUNGEN

470
NEWS-
MELDUNGEN

550
FACEBOOK-
POSTINGS

Ausgaben wurden Hintergründe beleuchtet, Highlights herausgestrichen und die Mitglieder umfassend über den Schiesssport informiert. Vom 12. Oktober bis 7. November hat die Redaktion in einer Online-Umfrage die Meinungen der Leserinnen und Leser zum Magazin abgeholt. Etwas über 500 Schützinnen und Schützen haben die Gelegenheit wahrgenommen und die 15 Fragen beantwortet. Das Feedback war grundsätzlich positiv. Über 80 Prozent bewerten das Magazin als gut bis sehr gut.

Organisatorisch gefordert

Zu den Aufgaben des Bereichs Kommunikation und Marketing zählt auch die Mitorganisation verschiedener Anlässe. So war das Team aktiv beteiligt an der Organisation des Auftritts des SSV an der Messe «Fischen Jagen Schiessen» vom 15. bis 18. Februar 2018 in Bern. Ebenso hat der Bereich Kommunikation und Marketing die Organisation der Delegiertenversammlung in Zuchwil SO in allen Belangen mitgeprägt. Organisiert wurden zudem der Ehrenamtlichenanlass bei der RUAG in Thun sowie der Partner- und Ausrüsteranlass am Final der Shooting Masters in Näfels vom

«SWISSSHOOTING.CH KOMMT NUN MODERNER UND FRECHER DAHER.»

14. Oktober, an dem wir zahlreiche Gäste und Freunde des Schiesssports begrüßen durften. An dieser Stelle geht ein grosser Dank an unsere Partner, Ausrüster und Sponsoren. Nur durch ihre langjährige Unterstützung können wir die materiellen, personellen sowie finanziellen Voraussetzungen für unsere Athletinnen und Athleten schaffen, damit sie den Schiesssport professionell betreiben und uns weiterhin mit Erfolgen begeistern können. Vor allem aber danken wir allen Leserinnen und Lesern des Magazins «Schiessen Schweiz», den Abonnenten unseres Newsletters sowie den zahlreichen Besuchern der Website swissshooting.ch für das Interesse und die Treue. ●

Auch die umfassende Berichterstattung von Anlässen wie der Delegiertenversammlung zählt zu den Aufgaben des Bereichs Kommunikation und Marketing.



SCHWEIZER SCHÜTZENMUSEUM BERN

EINE ERSCHLOSSENE SAMMLUNG IST DIE BASIS FÜR EINE ERFOLGREICHE MUSEUMSARBEIT. DESHALB ARBEITET DAS SCHÜTZENMUSEUM BERN SEINE BESTÄNDE UMFASSEND AUF. ÜBERSCHATTET WURDE DAS JAHR 2018 DURCH DEN TOD VON RUEDI MEYER, LANGJÄHRIGER PRÄSIDENT DER MUSEUMSKOMMISSION UND DES STIFTUNGSRATES.

Museumsbetrieb

Im Jahr 2018 haben rund 5400 Gäste das Schweizer Schützenmuseum Bern besucht.

Das Jahr stand im Zeichen von Vorarbeiten hinter den Kulissen für grössere und langfristige Projekte, die künftig anstehen. Das Schützenmuseum hat sich zum Ziel gesetzt, seine Bestände umfassend aufzuarbeiten und zu inventarisieren. Zu diesem Zweck wurde die professionelle Museumsdatenbank «MuseumPlus» angeschafft. Die Durchführung eines solchen Inventarisierungsprojekts wurde evaluiert und danach beschlossen. Die Arbeiten sind kosten- und zeitintensiv und bedeuten einen erheblichen Vorbereitungsaufwand. Eine erschlossene Sammlung bildet aber die Basis für eine erfolgreiche Museumsarbeit, inklusive Neukonzipierung der Dauerausstellung. Evaluiert wurden auch die dringend notwendige Konservierung und fachgerechte Lagerung der Fahnen im Sammlungsbestand.

Im September 2018 wurde mit der professionellen Überarbeitung der Fachbibliothek im Schützenmuseum begonnen, damit diese im Anschluss für interne Zwecke aber auch für externe Forschende besser zugänglich ist. Der Inhalt der Homepage wurde erneuert und überarbeitet, damit die neue Website baldmöglichst aufgeschaltet werden kann.

Während des ganzen Jahres gab es zahlreiche Anfragen von Dritten zu diversen fachspezifischen

Fragen. Die abgeschlossene Erfassung des historischen Archivs des SSV (1824 – 2016) hat die Rechercharbeiten erheblich erleichtert.

Todesfall Ruedi Meyer

Ruedi Meyer war Präsident der Museumskommission von 2000 bis 2007 und anschliessend Präsident des Stiftungsrates von 2007 bis 2015. Ruedi Meyer ist am 11. Juli 2018 verstorben. Ruedi hat das Schützenmuseum während 15 Jahren zuerst als Präsident der Museumskommission und anschliessend als Präsident des Stiftungsrates umsichtig und zukunftsorientiert geführt und damit für das Kulturgut Schiessen und die Schützen in der Schweiz Ausserordentliches geleistet. Die Schützengemeinde verliert mit ihm nicht nur einen hervorragenden Organisator und Schützen, sondern auch einen lieben Schützenkameraden und einen guten Freund. Wir werden Ruedi stets in unserer Erinnerung behalten.

Anlässe

Im Februar präsentierte sich das Museum mit einer kleinen Ausstellung an der Fachmesse «Fischen Jagen Schiessen» in Bern.

2018 fanden im Schützenmuseum rund 30 Anlässe statt. Nebst Kindergeburtstagen, öffentlichen Führungen und der Sportlerehrung des BSSV im Februar wurden vor allem private Führungen in deutscher und



Erlesene Objekte:
Eine Radschlossbüchse
(um 1740; Bild oben) sowie
ein Silber-Pokal, ein
Geschenk des Königs der
Niederlande für das
Eidg. Schützenfest
1876 in Lausanne.



französischer Sprache gebucht. Die Museumsnacht lockte 2311 Besucherinnen und Besucher an, die sich in diesem Jahr im Armbrustschiessen messen konnten.

Das Schützenmuseum hat sich im März und April zusammen mit fünf anderen Institutionen am Pilotversuch «Museumsbier» beteiligt. An sieben Donnerstagen von 17 bis 20 Uhr wurde im Museum eine Bar betrieben. Leider wurde die Hoffnung, mit diesem neuen Format junge Besuchergruppen ins Museum zu locken, nicht erfüllt.

Im August fand die Vernissage zur Ausstellung «Aus freier Hand. 200 Jahre Stadtschützen Bern» statt. Es konnten 170 Gäste empfangen werden.

Im Oktober 2018 fand im Kirchenfeldquartier der «autofreie Sonntag» statt. Das Museum blieb durchgehend geöffnet. Die Gäste konnten mit dem Luftgewehr schießen und an der Bar ein Getränk geniessen. Ebenfalls im Oktober hat der Kulturgüterschutz der Stadt Bern den Wiederholungskurs im Schützenmuseum absolviert. Damit verbunden war eine Risikoanalyse für das Museum.

Museumsgebäude

Das Jahr 2018 war geprägt von diversen unvorhergesehenen Sanierungsmassnahmen. Im Februar musste die Treppe vom 1. zum 2. Obergeschoss aufwendig saniert werden. Im Laufe des Jahres mussten zudem

der Brenner der Heizung ersetzt und nach einem erheblichen Schadensfall durch ausfliessendes Öl in einer defekten Zylinderdichtung der Lift repariert werden.

Schenkungen und Spenden

Auch in diesem Jahr durfte das Museum diverse Schenkungen aus Schützennachlässen entgegennehmen. Die Kleider Frey Anlage hat eine neue Plexiglashaube erhalten, gesponsert von G. + R. Kunststoffe AG, sowie eine neue Zuanlage, gesponsert von der Firma Polytronic AG, Muri.

Viele Gönnerinnen und Gönner haben dem Schützenmuseum 2018 Beiträge zukommen lassen.

*Andreas von Känel,
Präsident des Stiftungsrates*

PRECISION ENGINEERING

BLEIKER 

FOR WINNERS!

WORLD RECORDS!

**5 MEDAILLEN UND
4 OLYMPIA RECORDS
IN RIO 2016!**

Gilles Dufaux
CISM-Vizeweltmeister 2018

Niccolo Campriani
Olympia Champion 2016

BLEIKER Precision Engineering AG
Neufeldstrasse 1, CH-9606 Bütschwil
Tel. +41 71 982 82 10
hbleiker@bleiker.ch
www.bleiker.ch

BRUNOX[®] WAFFENPFLEGE



Im Einsatz für: Sport-, Jagd-, Militär-, Polizei-, Sammler-Waffen



- **Löst Pulver-, Blei-, Tombak-, Nickel- & Kupferrückstände !**
- **Schmiert !**
- **Konserviert !**
- **Enthält kein Silikon, PTFE & Graphit !**
- **Verharzt nicht !**
- **Verdrängt Feuchtigkeit !**

hier gehts zur
Waffenpflege-Anleitung:



➔ Erhältlich im guten Waffen-Fachhandel

Im Einsatz bei:



WEITERE INFOS UNTER: www.brunox.swiss

RECHTSPFLEGEORGANE

RECHTSAUSKÜNFTE MÜNDETEN IM VERGANGENEN JAHR OFT IN KLEINERE GUTACHTEN, WAS DIE ARBEIT DER RECHTSPFLEGEORGANE AUFWENDIGER, ABER AUCH WERTVOLLER MACHT.

«GEMÄSS UNSERER BEWÄHRTEN PRAXIS AHNDEN WIR FAHRLÄSSIGKEIT MILDE, VORSATZ STRENG.»

2018 war erneut ein ruhiges Jahr mit wenig Geschäften. Grundsätzlich ist aber folgende Entwicklung festzuhalten: Die Fälle, die es zu beurteilen gilt, verlagern sich tendenziell vom herkömmlichen, regelwidrigen persönlichen Fehlverhalten – wie zum Beispiel Standblattfälschungen oder Schiessen im Namen Anderer – hin zum Einsatz unzulässiger Hilfsmittel, etwa dem Gebrauch von Kissen oder anderen Gegenständen, die nicht im «offiziellen» Hilfsmittel-Verzeichnis aufgeführt sind. Wir schliessen daraus, dass Schützen sich unbedingt im Wettkampf betätigen möchten, es aber aus verschiedenen Gründen nicht mehr können und sich daher dieser Hilfsmittel bedienen. Die zulässigen Hilfsmittel werden laufend aktualisiert und differenziert, was dann zu Irrtümern oder Betrugsversuchen führen kann. Gemäss unserer bewährten Praxis ahnden wir Fahrlässigkeit milde, Vorsatz streng. Solche Entscheide werden gut akzeptiert und legitimieren die Tätigkeit der Rechtspflegeorgane, die durchaus nicht immer nur nach Paragraph entscheiden, sondern auch nach gesundem Menschenverstand.

Daneben wurden wie jedes Jahr diverse Rechtsauskünfte an Einzelschützen, Funktionäre, Vereine, aber auch Dritte gegeben. Diese Auskünfte münden nicht selten in kleinere Gutachten, was unsere Arbeit zwar aufwendiger, aber befriedigender und wertvoller macht, indem sich juristische Laien auf eine klare Auskunft verlassen können. Solche Begutachtungen

führen bisweilen dazu, dass Gemeinden ihre den Schiesssport einschränkenden Bestimmungen revidieren und eine korrekte Lösung finden müssen; vor allem im Bereich finanzieller Beiträge der Schützenvereine, wenn die Vorgaben eidgenössischer Verordnungen ignoriert werden.

Ausblick

Mit der Geschäftsstelle SSV herrscht ein unkomplizierter, kooperativer Umgang. Die uns anvertraute Aufgabe mit manchmal unkonventionellen Lösungen erfüllen wir mit Sorgfalt und unabhängig von Einflüssen oder Interessen.

*Markus Rickli-Lehmann,
Präsident, Thun*



***Ohne Swisslos
würde der Schweiz
etwas fehlen.***

Dank den Lottos, Losen und Sportwetten von Swisslos wird die Schweiz noch vielfältiger. Vom jährlich erzielten Reingewinn in der Höhe von 350 Millionen Franken profitieren unzählige Institutionen und Projekte aus den Bereichen Sport, Kultur, Umwelt und Soziales. Mehr Infos auf www.swisslos.ch

SWISSLOS
Unsere Lotterie

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

DER VORSTAND WURDE ERNEUT BEAUFTRAGT, DIE NOTWENDIGEN SCHRITTE ZU UNTERNEHMEN, DAMIT DIE REVISION IN ZUKUNFT DURCH EINE EXTERNE STELLE ERFOLGEN KANN.

Zweimal im Jahr treffen sich die Mitglieder der Revisionsstelle auf der Geschäftsstelle des SSV in Luzern, um ihre Aufgaben wahrzunehmen. Anfangs Jahr prüfen wir die Jahresrechnung und im Herbst machen wir Kontrollen von Geschäftsabläufen wie zum Beispiel Stichproben in den Bereichen Lohnzahlungen, Abrechnungen der Sozialleistungen, Funktionärs- und Spesenentschädigungen, Zahlungen an Leistungszentren, Überwachung von Projekten (Projektmanagement) und vieles mehr. An diesen fünf Tagen konnten wir feststellen, dass unsere Empfehlungen verstärkt, aber noch nicht immer vollumfänglich umgesetzt wurden. Erfreulicherweise zeigten die angeordneten Budgetkontrollen die erwarteten positiven Auswirkungen. Sorgenfalten gibt es aber weiterhin bei den Ferien- und Überzeitguthaben, beim Projektmanagement und bei der Einhaltung von einzelnen Reglementen.

Mit dem Geschäftsführer und dem Leiter Finanzen findet jeweils eine Schlussbesprechung statt. Die einzelnen Punkte werden protokollarisch festgehalten und den Teilnehmenden sowie dem SSV-Präsidenten und dem Finanzverantwortlichen des Vorstandes zugestellt.

Die Anforderungen für die Erbringung von Revisionsdienstleistungen wurden in unserem Kreis schon öfters diskutiert. Unser Team besteht aus zwei Diplomierten Wirtschaftsprüfern und zwei Personen, welche berufliche Erfahrungen aus dem Rechnungswesen mitbringen. Unsere Abklärungen haben ergeben, dass natürliche Personen nur dann selbständig

**«UNSERE EMPFEHLUNGEN
WURDEN VERSTÄRKT, ABER
NOCH NICHT VOLLUMFÄNGLICH
UMGESETZT.»**

Revisionsdienstleistungen erbringen dürfen, wenn sie als Einzelunternehmen im Handelsregister eingetragen sind und sie selbst wie auch ihr Einzelunternehmen von der Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde entsprechend zugelassen sind. Aufgrund dieser Ausgangslage haben wir den Vorstand nochmals beauftragt, die notwendigen Schritte in die Wege zu leiten, damit ab der Jahresrechnung 2019 die Prüfung durch eine externe Revisionsstelle erfolgen kann. Ob weiterhin eine interne Revisionsstelle mit Aufgaben in der Prüfung von Geschäften bestehen bleiben soll, müssen die Delegierten entscheiden.

Ich danke meinen Kollegen und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für die sehr kooperative Zusammenarbeit.

*Peter Waser,
Präsident Revisionsstelle*

Tessiner Nachwuchshoffnung: Jason Solari gewann an den Youth Olympic Games in Buenos Aires mit der Luftpistole sensationell die Bronzemedaille. Nach Gold von Sarah Hornung 2014 und Bronze von Jasmin Mischler vier Jahre zuvor war dies bereits die dritte Schiesssportmedaille für die Schweiz an den Olympischen Jugendspielen.



Jahresrechnung Schweizer Schiesssportverband

Bilanz per 31. Dezember 2018

AKTIVEN

Umlaufvermögen	per 31.12.2018 (CHF)	per 31.12.2017 (CHF)
Flüssige Mittel	2'757'621	1'467'954
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	530'754	1'419'008
Sonstige kurzfristige Forderungen	-	-
Vorräte	60'595	67'104
Aktive Rechnungsabgrenzungen	344'289	361'842
Total Umlaufvermögen	3'693'258	3'315'908
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	994'370	1'065'094
Sachanlagen	17'500	27'617
Immaterielle Anlagen	-	-
Total Anlagevermögen	1'011'870	1'092'710
TOTAL AKTIVEN	4'705'128	4'408'618

PASSIVEN

Kurzfristige Verbindlichkeiten	per 31.12.2018 (CHF)	per 31.12.2017 (CHF)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	340'126	381'284
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	65'175	46'039
Passive Rechnungsabgrenzungen	395'317	323'504
Rückstellungen	14'971	30'000
Total kurzfristiges Fremdkapital	815'589	780'827
Fondskapital		
Total Fremd- und Fondskapital	815'589	780'827
Organisationskapital		
Gebundenes Kapital	969'370	790'094
Freies Kapital	2'920'169	2'837'697
Total Organisationskapital	3'889'539	3'627'791
TOTAL PASSIVEN	4'705'128	4'408'618

Betriebsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Budget 2019
Erhaltene Zuwendungen	30'400	32'600	31'800
- davon zweckgebunden	30'400	30'900	31'800
- davon frei	-	1'700	-
Beiträge der öffentlichen Hand	1'985'619	1'962'899	1'886'120
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	6'334'291	6'452'587	6'263'100
Betriebsertrag	8'350'309	8'448'086	8'181'020
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	373'753	307'747	328'300
Personalaufwand	3'557'258	3'362'510	3'640'975
Sachaufwand	4'066'073	4'174'132	4'138'510
Abschreibungen	113'921	27'069	50'900
Betriebsaufwand	8'111'005	7'871'458	8'158'685
Betriebsergebnis	239'305	576'628	22'335
Finanzergebnis	5'983	1'591	8'350
Ausserordentliches Ergebnis ¹	-1'087	-316'471	-210'600
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	244'201	261'748	-179'915
Veränderung des Fondskapitals	-	-	-
Jahresergebnis (vor Veränderung des Organisationskapitals)	244'201	261'748	-179'915
Veränderung des gebundenen Kapitals ²	-32'594	-179'276	70'020
Veränderung des freien Kapitals	-211'608	-82'472	109'895
Jahresergebnis (nach Veränderung des Organisationskapitals)	-	-	-

¹⁺² Unterstützung Referendum

DAS KENNZEICHEN DER SPORTLICHEN LEISTUNG



MEDAILLEN
MÜNZEN
ABZEICHEN
PLAKETTEN
TROPHÄEN

Faude & Huguenin SA • Bellevue 32 • CH 2400 Le Locle • Tel +41 32 930 52 00 • Fax +41 32 930 52 01 • welcome@huguenin.ch • www.huguenin.ch

DIE DRUCKEREI...

DAS GELBE VOM EI.



Die einzige ISSF-zertifizierte Druckerei in der Schweiz und
offizielle Ausrüsterin des Schweizer Schiesssportverbandes SSV.

kromer.ch/shooting



KROMER GRUPPE

Kromer Print AG
Industrie Gexi
Karl Roth-Strasse 3
5600 Lenzburg

Telefon +41 62 886 33 30
shooting@kromer.ch

KROMER
Shooting

Nachweis Fonds- und Verbandskapital

1.1 FONDSKAPITAL

FONDS GEBILDET DURCH VERBAND				
	Unterstützungsfonds (CHF)	Nachwuchsfonds (CHF)	Allgemeiner Projektfonds (CHF)	Total (CHF)
Bestand am 1. Januar 2017	347'500.00	110'000.00	300'000.00	757'500.00
+ Zuweisung	-	-	-	-
- Verwendung	-	-23'254.30	-19'152.00	-42'406.30
- Auflösung	-	-	-	-
Bestand am 31. Dezember 2017	347'500.00	86'745.70	280'848.00	715'093.70
+ Zuweisung	-	-	-	-
- Verwendung ¹	-	-26'000.00	-44'723.55	-70'723.55
- Auflösung	-	-	-	-
Bestand am 31. Dezember 2018	347'500.00	60'745.70	236'124.45	644'370.15

¹ Nachwuchsfonds: Projekt Zwinky (26'000.00); Allgemeiner Projektfonds: Projekt neue Website (44'723.55.)

Beschreibung der einzelnen Fonds

Unterstützungsfonds

Fonds zugunsten der Finanzierung von unvorhergesehenen und nicht budgetierten Unterstützungsbeiträgen an Vereine und Organisationen. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo am 31.12. Die Äufnung erfolgt durch allfällige Mehrerträge aus der Verbandsrechnung oder besondere Zuwendungen.

Nachwuchsfonds

Fonds zugunsten der Finanzierung zukünftiger Nachwuchsprojekte. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo am 31.12. Die Äufnung erfolgt durch allfällige Mehrerträge aus der Verbandsrechnung oder den besonderen Zuwendungen.

Allgemeiner Projektfonds

Fonds zugunsten der Finanzierung von allgemeinen Projekten des SSV. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo am 31.12. Die Äufnung erfolgt über Gewinnanteile aus den SSV-Stiftungen, Erlös aus Kranzkartengeldern, zusätzlich freistehende Mittel aus Beschlüssen der SSV-Organe, Mitfinanzierung durch die Vereinsmitglieder, anderen Einnahmen des SSV. Für Fondsentnahmen sind die Genehmigungsinstanzen wie folgt bestimmt: Fondsentnahmen bis CHF 100'000.-: Präsidentenkonferenz der KSV /UV, für Fondsentnahmen über CHF 100'000.- ist die Delegiertenversammlung als zuständige Instanz bestimmt.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung des Schweizer Schiesssportverbands, Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Schweizer Schiesssportverbands für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden.

Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der vorhandenen Unterlagen.

Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Luzern, 20. Februar 2019

Revisionsstelle Schweizer Schiesssportverband

Clemens Poltera
Leitender Revisor

Peter Waser
Präsident Revisionsstelle

Anzeige

18907



Ambühl
AUSZEICHNUNGEN

Ambühl Auszeichnungen GmbH
Murgtalstrasse 20 · 9542 Münchwilen TG
Tel. 071 911 10 22 · Mobile 079 247 10 13
info@auszeichnungen.ch
www.auszeichnungen.ch

Gravuren
Briefkastenschilder, Wanderpreisgravuren,
Praxisschilder

Medaillen / -ständer
Auszeichnungen und Medaillenständer in
Münchwilen TG bestellen

Plaketten / Pins
Ihre Skizzen – unsere Produktion:
Fasnachtsplaketten und Pins



Jahresrechnung Stiftung «Haus der Schützen» und Zustiftung «Schiesssport»

1. Gesamt-Bilanz

AKTIVEN		
	31.12.2018 (CHF)	Vorjahr (CHF)
Umlaufvermögen		
Bankguthaben	957'250.01	742'714.78
Flüssige Mittel	957'250.01	742'714.78
Verrechnungssteuerguthaben	20'646.04	18'852.02
Andere Forderungen	489.16	418.30
Übrige kurzfristige Forderungen	21'135.20	19'270.32
Verbindungskonto mit Zustiftung	22'428.60	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	16'490.85	17'039.75
Total Umlaufvermögen	1'017'304.66	779'024.85
Anlagevermögen		
Wertschriften	2'793'634.23	2'991'301.46
Finanzanlagen	2'793'634.23	2'991'301.46
Liegenschaft Lidostrasse 6, Luzern	5'861'895.05	5'861'895.05
Wertberichtigung Liegenschaft	-3'146'000.00	-3'006'000.00
Mobilien	12'050.94	15'601.18
Sachanlagen	2'727'945.99	2'871'496.23
Total Anlagevermögen	5'521'580.22	5'862'797.69
Sondervermögen Fonds und Zustiftung «Schiesssport»		
Wertschriften und Guthaben	6'585'317.79	7'197'120.19
Total Sondervermögen	6'585'317.79	7'197'120.19
TOTAL AKTIVEN	13'124'202.67	13'838'942.73

Gesellschaft für ein freiheitliches Waffenrecht
Société pour un droit libéral sur les armes
Società per un diritto liberale sulle armi

**Geeint sind wir stark.
Unis, nous sommes forts.
Uniti siamo forti.**

Jetzt Mitglied werden!
Inscrivez-vous maintenant!
Iscrivetevi subito!

www.protell.ch/jetzt
www.protell.ch/maintenant
www.protell.ch/subito

☎ 031 312 19 78



SIUS Die 300m-Trefferanzeige
der neuen Generation



Official ISSF Result Provider
Weltweit einziges System mit
ISSF-Zulassung für alle Distanzen

SA9005

NEU

ISSF Zulassung Phase 1, 2 und 3

Monitor M95



Bedienpult BD95



Zulassung für alle
SSV-Wettkämpfe, OP und Feldschiessen

**Sie planen einen Schiessstand?
Kontaktieren Sie uns!**

SIUS AG, Im Langhag 1, CH-8307 Effretikon
Telefon 052 354 60 60
www.sius.com, sales@sius.com

PASSIVEN

	31.12.2018 (CHF)	Vorjahr (CHF)
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten Stiftung	8'400.33	51.50
Verbindlichkeiten Zustiftung	72'159.55	0.00
MWST-Schuld	6'020.43	4'417.10
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	86'580.31	4'468.60
Verbindungskonto mit Zustiftung		
Passive Rechnungsabgrenzungen Stiftung	57'248.35	135'295.30
Passive Rechnungsabgrenzungen Zustiftung	16'443.70	39'781.30
Passive Rechnungsabgrenzungen	73'692.05	175'076.60
Total kurzfristiges Fremdkapital	160'272.36	186'912.19
Langfristiges Fremd- und Fondskapital		
Erneuerungs- und Ersatzbeschaffungsfonds	724'599.79	753'253.50
Rückstellungen	724'599.79	753'253.50
Fondskapital		
Fondsdarlehen SSV (Unterstützungsfonds)	347'500.00	347'500.00
Fondsdarlehen SSV (Nachwuchsfonds)	60'745.70	86'745.70
Fondsdarlehen SSV (Allgemeiner Projektfonds)	236'124.45	280'848.00
Total Fondskapital	644'370.15	715'093.70
Zweckgebundenes Kapital Zustiftung «Schiesssport»		
Zweckgebundenes Kapital 01.01.	6'442'245.19	5'911'729.91
Jahresverlust / -gewinn	- 589'900.80	530'515.28
Total zweckgebundenes Kapital Zustiftung «Schiesssport»	5'852'344.39	6'442'245.19
Total langfristiges Fremd- und Fondskapital	7'221'314.33	7'910'592.39
Eigenkapital		
Freies Stiftungskapital «Haus der Schützen»		
Freies Stiftungskapital 01.01.	5'741'438.15	5'586'992.29
Jahresgewinn	1'177.83	154'455.86
Total freies Stiftungskapital «Haus der Schützen»	5'742'615.98	5'741'438.15
Total Eigenkapital	5'742'615.98	5'741'438.15
TOTAL PASSIVEN	13'124'202.67	13'838'942.73

2. Gesamterfolgsrechnung

	31.12.2018 (CHF)	Vorjahr (CHF)
Mietzinsertrag	319'034.13	319'249.30
Nebenkostenertrag	36'306.45	38'730.73
Entnahme aus Erneuerungs- u. Ersatzbeschaffungsfonds	28'653.71	15'000.00
Übriger Ertrag	40'000.00	0.00
Betriebliche Erträge	423'994.29	372'980.03
TOTAL BETRIEBSERTRAG	423'994.29	372'980.03
Personalaufwand	-6'708.50	-7'106.83
Unterhalts- und Betriebsaufwand Liegenschaft	-78'477.72	-109'721.58
Versicherungen	-6'351.40	-5'709.55
Verwaltungsaufwand	-38'785.67	-39'359.67
Einlage in Erneuerungs- und Ersatzbeschaffungsfonds	0.00	-50'000.00
Buchführung, Revision und Rechtsberatung	-29'675.53	-35'186.14
Verluste Forderungen	-0.00	-5'649.72
Betriebsbeitrag SSV	0.00	-40'000.00
Sonstiger Aufwand	-742.20	-873.60
Übriger betrieblicher Aufwand	-154'032.52	-286'500.26
BETRIEBSERFOLG VOR ABSCHREIBUNGEN, FINANZERFOLG UND STEUERN	263'253.27	79'372.94
Abschreibung Liegenschaft	-140'000.00	-140'000.00
Abschreibung Mobiliar	-1'870.00	-2'495.00
BETRIEBSERFOLG VOR FINANZERFOLG UND STEUERN	121'383.27	-63'122.06
Wertschriftenertrag	156'279.25	187'576.08
Bankzinsertrag	68.46	83.29
Kursgewinn Wertschriften	0.00	642'391.99
Finanzertrag	156'347.71	830'051.36
Bankspesen und -gebühren, Emissionsabgaben	-39'065.79	-40'720.11
Zinsaufwand Fondskapital	-6'443.70	-7'375.00
Kursverlust Wertschriften	-812'234.16	0.00
Finanzaufwand	-857'743.65	-48'095.11
Einlage/Entnahme in/aus zweckgebundenes Kapital Zustiftung «Schliesssport»	589'900.80	-530'515.28
JAHRESGEWINN VOR STEUERN	9'888.13	188'318.91
Direkte Steuern	-8'710.30	-33'873.05
JAHRESGEWINN	1'177.83	154'445.86

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung «Haus der Schützen», Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung «Haus der Schützen» und der integrierten unselbständigen Zustiftung «Schiesssport» für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und

weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision. Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde der Stiftung «Haus der Schützen», dem Schenkungsvertrag und den Statuten der Zustiftung «Schiesssport» sowie dem Reglement entspricht.

Luzern, 18. Februar 2019

BDO AG

Roger Mathys
Zugelassener Revisionsexperte

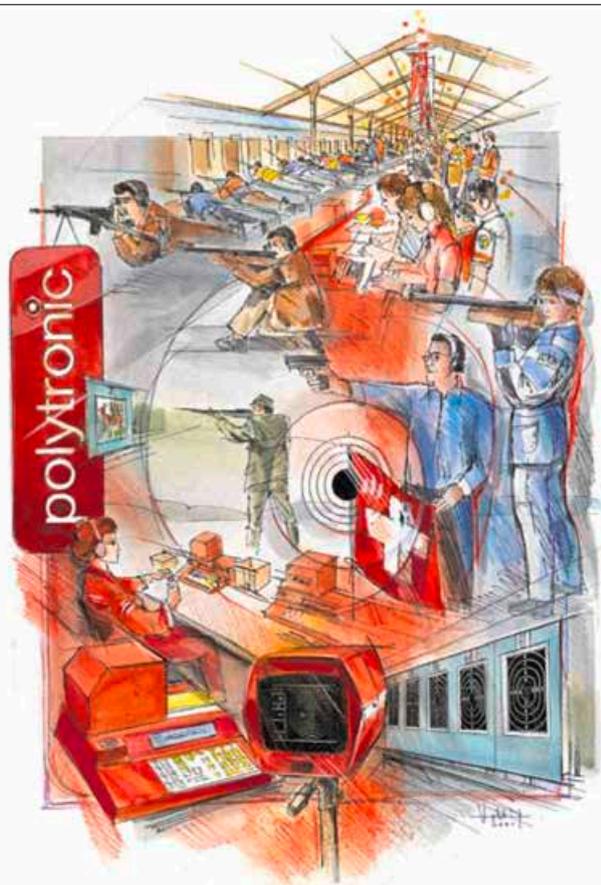
ppa. Andrea Spichtig
Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

Anzeige



Outlet-Shop im Parterre mit bis zu 70% Rabatt

Alle Artikel ab Katalog bestellbar oder im Shop. Auch für Team-Bekleidung attraktive Vereins-Rabatte: z.B. ab 50 Stk. 40% Rabatt.



POLYTRONIC INTERNATIONAL AG

Pilatusstr. 12
5630 Muri

Tel.: 056 / 675 99 11
Fax: 056 / 675 99 12
www.polytronic.ch

STIFTUNG MILITÄR- & KUNSTSAMMLUNG LAIB MEISTERSCHWANDEN

5616 Meisterschwanden | Kirchrain 10



www.militaersammlung.ch

info@militaersammlung.ch

+41 (0) 79 678 98 27

Wir führen Gruppen auf Voranmeldung durch das Museum

Die authentische Sammlung der Schweiz



Kuert Druck AG Artikel für Gewerbe - Sport - Freizeit | Articles pour l'artisan, le sport et les loisirs
Bahnhofstrasse 8 | 4901 Langenthal | Tel 062 916 20 40 www.kuert.ch

Jahresrechnung 2018 der Stiftung «Schweizer Schützenmuseum»

Gemäss Artikel 19r der Statuten des Schweizer Schiesssportverbandes sind Jahresrechnungen von Stiftungen, an welchen der Verband beteiligt ist, zusammen mit der ordentlichen Verbandsrechnung der Delegiertenversammlung zur Kenntnis zu bringen.

Die Jahresrechnung 2018 der Stiftung «Schweizer Schützenmuseum» präsentiert sich wie folgt:

1. Bilanz

AKTIVEN		
	31.12.2018 (CHF)	31.12.2017 (CHF)
Flüssige Mittel	952'110.02	902'357.99
Übriges Umlaufvermögen	13'154.18	8'621.78
Anlagevermögen	588'243.78	659'568.81
TOTAL AKTIVEN	1'553'507.98	1'570'548.58
PASSIVEN		
	31.12.2018 (CHF)	31.12.2017 (CHF)
Fremdkapital kurzfristig	345'123.84	346'622.34
Eigenkapital	1'200'000.00	1'200'000.00
Jahresergebnis		
· Gewinnvortrag Stiftung+Betrieb	23'926.24	21'326.14
· Jahresverlust Betrieb	-15'542.10	2600.10
TOTAL PASSIVEN	1'553'507.98	1'570'548.58

2. Gesamterfolgsrechnung

ERTRAG		
	01.01. – 31.12.2018 (CHF)	01.01. – 31.12.2017 (CHF)
Betriebsbeitrag SSV	250'000.00	250'000.00
Übrige Erträge	83'429.70	22'715.90
TOTAL ERTRAG	333'429.70	272'715.90
AUFWAND		
	01.01. – 31.12.2018 (CHF)	01.01. – 31.12.2017 (CHF)
Handelswarenaufwand	911.50	941.60
Personalaufwand	148'826.90	148'043.30
Reise-, Repräsentations- und Werbeaufwand	29'148.05	21'625.45
Sachaufwand	86'771.81	62'033.97
Finanzerfolg	30'793.49	-71'963.77
Liegenschaftsaufwand	52'520.05	74'435.25
Rückstellungen	0.00	35'000.00
Jahresergebnis	-15'542.10	2'600.10
TOTAL AUFWAND	333'429.70	272'715.90

Der Stiftungsrat der Stiftung «Schweizer Schützenmuseum» hat der Verwendung des Bilanzgewinns als Vortrag von CHF 8'384.14 auf die neue Rechnung 2019 zugestimmt.

**Schiesssport, Kameradschaft,
Tradition: Diese drei Worte
bringen die Historischen
Schiessen auf den Punkt.
Das Rütlichschiessen etwa zieht
jedes Jahr Schützen
aus allen Landesteilen der
Schweiz an.**



Präsidenten Kantonalschützenverbände, Kantonalschützengesellschaften/-vereine und Unterverbände

Stand: November 2018

Organisation	Präsident	Website
 AGSV Aargauer Schiesssportverband	Victor Hüsser	www.agsv.ch
 AIKSV Kantonalschützenverband Appenzell-Innerrhoden	Franz Wetter	www.aiksv.ch
 KSV AR Kantonalschützenverein Appenzell-Ausserrhoden	Bruno Preisig	www.ksv-ar.ch
 BSSV Berner Schiesssportverband	Werner Salzmann	www.bssvbe.ch
 KSG BL Kantonalschützengesellschaft Baselland	Beda Grütter	www.ksgbl.ch
 KSV BS Kantonalschützenverband Basel-Stadt	Benjamin Haberthür	www.ksv-bs.ch
 FKSV Freiburger Kantonalschützenverein	Fritz Herren	www.sctf.ch
 ASGT Association sportive genevoise de Tir	Jakob Laurent	www.a-s-g-t.ch
 GL KSV Glarner Kantonalschützenverband	Hans Heierle	www.glarner-schuetzen.ch
 BSV Bündner Schiesssportverband	Carl Frischknecht	www.kbsv.ch
 FJT Fédération Jurassienne de Tir	Yannick Vernier	www.fjt.ch
 LKSV Luzerner Kantonalschützenverein	Christian Zimmermann	www.lksv.ch
 SNTS La Société Neuchâteloise de Tir	Yvan Perrin	www.snts.org
 KSG NW Kantonalschützengesellschaft Nidwalden	Max Ziegler	www.nw-ksg.ch
 KSG OW Kantonale Schützengesellschaft Obwalden	Friedrich Häcki	www.ksgow.ch

	SG KSV St. Gallischer Kantonalschützenverband	Jakob Büchler	www.sgksv.ch
	SH KSV Schaffhauser Kantonalschützenverband	Pascal Herren	www.sh-schiessen.ch
	SOSV Solothurner Schiesssportverband	Heinz Hammer	www.sosv.ch
	SKSG Schwyzer Kantonal-Schützengesellschaft	Markus Weber	www.sksg.ch
	TKSV Thurgauer Kantonalschützenverband	Werner Künzler	www.tksv.ch
	FTST Federazione Ticinese delle Società di Tiro	Doriano Junghi	www.ftst.ch
	KSV UR Kantonalschützenverband Uri	Christian Simmen	www.ksvu.ch
	SVC Société Vaudoise des Carabiniers	Catherine Pilet	www.tir-vd.ch
	WSSV Walliser Schiesssportverband	Hugo Petrus	www.wssv.ch
	ZKSV Zuger Kantonalschützenverband	Heinz Hunziker	www.zugerksv.ch
	ZHSV Zürcher Schiesssportverband	Heinz Meili	www.zhsv.ch
	SVBB Sportschützenverband beider Basel	Jean-Pierre Roubaty	www.svbb.ch
	SFTS Société fribourgeoise des tireurs sportifs	Daniel Roubaty	www.sftsfssv.ch
	SSVL Sportschützenverband An der Linth	Niklaus Egli	www.ssvl.ch
	OSPSV Ostschweizer Sportschützenverband	Marcel Schilliger	www.ospsv.ch
	SVTS Société vaudoise des tireurs sportifs	Yves Furer	www.tir-vd.ch/svts/index.html
	ZSV Zentralschweizerischer Sportschützenverband	Marcel Huber	www.schiessen-zsv.ch
	SMV Schweizerischer Matchschützenverband	Marcel Ochsner	www.matcheschuetzen.ch
	VSSV Verband Schweizerischer Schützenveteranen	Bernhard Lampert	www.vssv-astv.ch
	VSS Veteranenbund Schweizerischer Sportschützen	Jacques Dessemontet	www.vss-asvts.ch

Vertretungsrechte DV 2019

Verein	Name	Vertretungsrecht alt		Vertretungsrecht neu		Veränderung		Lizenzbasis Vertretungsrechte per 30.11.2017	Lizenzbasis Vertretungsrechte per 30.11.2019	Mitgliederveränderung Lizenzierte
1.01	Zürcher Schiesssportverband	18	18	0	7466	7471	5			
1.02	Berner Schiesssportverband	28	27	-1	12194	11823	-371			
1.03	Luzerner Kantonalgeschützenverein	9	9	0	2938	2831	-107			
1.04	Urner Kantonalgeschützenverband	4	4	0	416	392	-24			
1.05	Schwyzer Kantonalgeschützengesellschaft	6	6	0	1383	1361	-22			
1.06	Obwaldner Kantonalgeschützengesellschaft	4	4	0	363	347	-16			
1.07	Nidwaldner Kantonalgeschützengesellschaft	5	5	0	590	562	-28			
1.08	Glarner Kantonalgeschützenverband	5	5	0	692	691	-1			
1.09	Zuger Kantonalgeschützenverband	5	5	0	604	547	-57			
1.10	Freiburger Kantonalgeschützenverein	11	11	0	3591	3572	-19			
1.11	Solothurner Schiesssportverband	10	10	0	3178	3055	-123			
1.12	Kantonalgeschützenverband Basel-Stadt	4	4	0	307	279	-28			
1.13	Kantonalgeschützengesellschaft Baselland	8	8	0	2288	2345	57			
1.14	Schaffhauser Kantonalgeschützenverband	5	5	0	912	906	-6			
1.15	Appenzell-Ausserrhodischer Kantonalgeschützenverein	4	4	0	489	484	-5			
1.16	Appenzell Innerrhoder Kantonalgeschützenverband	4	4	0	307	319	12			
1.17	St. Gallischer Kantonalgeschützenverband	11	10	-1	3508	3421	-87			
1.18	Bündner Schiesssportverband	9	9	0	2666	2652	-14			
1.19	Aargauer Schiesssportverband	15	14	-1	5571	5440	-131			
1.20	Thurgauer Kantonalgeschützenverband	10	10	0	3108	3052	-56			
1.21	Federazione Ticinese delle Società di Tiro	7	7	0	1607	1675	68			
1.22	Société Vaudoise des Carabiniers	11	11	0	3673	3669	-4			
1.23	Walliser Schiesssportverband	7	7	0	1852	1817	-35			
1.24	La Société Neuchâteloise de Tir	5	5	0	848	827	-21			
1.25	Association sportive genevoise de Tir	6	6	0	1333	1376	43			
1.26	Fédération Jurassienne de tir	5	5	0	725	728	3			
1.36	Sportschützenverband beider Basel	4	4	0	221	206	-15			
1.37	Société fribourgeoise des tireurs sportifs	5	5	0	772	722	-50			
1.41	Sportschützenverband An der Linth	4	4	0	174	166	-8			
1.44	Ostschweizer Sportschützenverband	5	5	0	885	866	-19			
1.47	Société vaudoise des tireurs sportifs	4	4	0	415	409	-6			
1.50	Zentralschweizer Sportschützenverband	5	5	0	778	785	7			
Total SMV / VSSV-ASTV / VSS-ASVTS		gem. Verteiler		19						
Total Verbandsmitglieder				259						
Total Schweizer Schützenvereine im Ausland		1 pro Verein		39						
Total Ehrenmitglieder		1 pro Ehrenmitglied		90						
Total Vorstand		1 pro Mitglied		5						
Total Vertretungsrechte DV 2019				393						

PARTNER & AUSTRÜSTER

DER SCHWEIZER SCHIESSSPORTVERBAND DANKT ALLEN PARTNERN, AUSTRÜSTERN UND SPONSOREN FÜR IHRE WERTVOLLE UNTERSTÜTZUNG.

OFFIZIELLE PARTNER



Heineken Switzerland AG
www.heineken.com



Versicherungen
www.helsana.ch



Munition
www.ruag.ch



Trefferanzeigesysteme
www.sius.ch



Schweizer Armee
www.armee.ch



Trefferanzeigesysteme
www.polytronic.ch



Munition
www.eley.co.uk

OFFIZIELLE AUSTRÜSTER



Munition
www.rws-munition.de



Munition
www.norma.cc



Auszeichnungen
www.a-bender.de



Schiessbrillen
www.champion-brillen.ch



Druckerei, Schiess-Scheiben
www.kromer.ch



Schiessbekleidung
www.truttmann.ch



Hörschutzberatung
www.hoerschutzberatung.ch



Versicherungen
www.mobiliar.ch



Sportbekleidung
www.erima.de



Bekleidung
www.alltex.ch



Schiessbrillen
www.gerwer.ch



Druckerei
www.merkurdruck.ch

GÖNNER UND DONATOREN



Gönnervereinigung
www.schuetzen-goenner.ch



100er Club
www.schuetzen-goenner.ch

TERMINE

Thema/Anlass	Termin	Hinweise
Präsidentenkonferenz 1/2019	26. April	Winterthur
Delegiertenversammlungen 2019 • USS Versicherungen • Schweizer Schiesssportverband	26. April 27. April	Winterthur Winterthur
Antrag auf Abgabe der Verdienstmedaille	31. Mai	Vereine an KSV/UV
Anmeldung der Schützenfeste, Vereins- und Matchwettkämpfe Gewehr und Pistole 10m durch KSV/UV an SSV	1. Juni	RL Freie Schiessen Pistole Paul Stutz, Hofibachstr. 9, 8909 Zwillikon paul.stutz@swissshooting.ch
Ehrenamtlichen Anlass	11. Mai	Gemäss Einladung
Antrag auf Abgabe der Verdienstmedaille durch KSV/UV an SSV	31. August	Geschäftsstelle SSV
Antrag auf Abgabe der Sportschützenauszeichnung durch KSV/UV an SSV	1. Oktober	Henri Deutsch, 59, Rue de la Prulay, 1217 Meyrin deutsch.h@bluewin.ch
Anmeldung Auszeichnung für Jungschützenleiter durch KSV an SSV	1. Oktober	Geschäftsstelle SSV
Zusammenstellung Feldmeisterschaftsauszeichnungen der KSV an SSV	31. Oktober	Geschäftsstelle SSV
Anmeldung der Schützenfeste, Vereins- und Matchwettkämpfe Gewehr 50/300m und Pistole 25/50m durch KSV/UV an SSV	1. November	RL Freie Schiessen Pistole Paul Stutz, Hofibachstr. 9, 8909 Zwillikon paul.stutz@swissshooting.ch
Abrechnung aller Schützenfeste, Vereins- und Matchwettkämpfe über alle Distanzen (Gewehr und Pistole) durch KSV/UV an SSV	30. November	Abteilungsleiter Gewehr 300m, Walter Brändli, Kleindorfstr. 16a, 8707 Uetikon am See, walter.braendli@swissshooting.ch
Überweisung der Gebühren aller Schützenfeste, Vereins- und Matchwettkämpfe über alle Distanzen (Gewehr und Pistole) durch KSV/UV an SSV	30. November	Geschäftsstelle SSV
Präsidentenkonferenz 2/2019	4. Dezember	Haus des Sports, Ittigen

IMPRESSUM

Herausgeber Schweizer Schiesssportverband | **Gesamtverantwortung** Silvan Meier | **Textredaktion** Christoph Petermann, Fabienne Wilhelm, Silvan Meier

Bilder Christian Herbert Hildebrand, Silvan Meier, Christoph Petermann, ISSF, zVg | **Layout** Trurnit Publishers | **Druck** Kromer Print, Lenzburg | **Auflage** 3 500



Barbara Engleder
Gold Medaille
50m Sportgewehr 3x20
Rio de Janeiro 2016

GOLDRICHTIG

„Ein Grund, warum ich schon seit Jahren die Munition von RWS schieße, ist die enorme Zuverlässigkeit. Ich kann mich immer 100%ig auf mein Material verlassen. Die hohe Präzision ist ein weiterer Grund, weshalb ich seit meinen Anfängen an der Marke RWS festhalte. Man weiß einfach wie die „Munition tickt“, kann das Verhalten bei jeder Wetterlage beherrschen. Außerdem schätze ich die Möglichkeit, auf dem RWS Testschießstand meine persönlich favorisierte Munition auswählen zu können, perfekt passend zu meinem Gewehr. So kann ich mich bestens für meine Wettkämpfe vorbereiten.“

Barbara Engleder

rws-munition.de

RWS is a registered trademark of RUAG Ammotec, a RUAG Group Company
Importeur: RUAG Ammotec Schweiz AG - Im Hölzli 10, CH-8405 Winterthur - www.ruag-shop.ch



Schweizer Schiesssportverband
Lidostrasse 6
CH-6006 Luzern
www.swissshooting.ch

